



April 2011

Jahrgang 6, Ausgabe 14

SACHSEN-FUSSBALL



Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

1. FC Lokomotive Leipzig schafft
Bundesliga-Aufstieg



Mehr zum Aufstieg, S. 20.
Foto: Christian Lippold

Bei uns dreht sich alles um Sie und das 24 Stunden täglich!

 19 2 18



Perfekt: Aufstieg in die Frauen - Bundesliga!

Kranken-transport

Notarztdienst

Rettungsdienst

Intensivtransport

Seniorenwohnheime

Mobile Krankenpflege

Blut- und Organtransport

Krankentransport

Ost/West GmbH

Vertragspartner aller

Krankenkassen

Tel. 0341 - 566640

www.ktow.de



Offizieller Sponsor des 1. FC Lok Leipzig





Liebe Sportfreunde,

Sachsen hat wieder eine Mannschaft in der 1. Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch an die 1. Frauenmannschaft, die Trainer und Betreuer sowie an die Funktionäre und Sponsoren des 1. FC Lokomotive Leipzig für diese außerordentliche Leistung. Mit dem Erfolg in Berlin beim 1.FC Lübars ist ihnen der Aufstieg drei Spieltage vor Schluss nicht mehr zu nehmen. Ein dritter Platz in der Abschlusstabelle würde reichen, da die zweiten Mannschaften des Hamburger SV und von Turbine Potsdam in die 1. Bundesliga nicht aufrücken dürfen. Das letzte Spiel und die sich anschließende Aufstiegsfeier finden am 1. Mai im Bruno-Plache-Stadion statt.

Der Erfolg ist auch der Tatsache zu verdanken, dass seit ca. sechs Jahren im SFV ein Nachwuchszentrum für Mädchen aufgebaut wurde. Dort werden die besten Fußballerinnen Sachsens mit Beginn der 7. Klasse (ab 13 Jahre) nach Leipzig konzentriert, damit sie

sich fußballerisch unter fachlicher Anleitung weiterentwickeln. Beim Spiel von Lok Leipzig am Sonntag gegen Lübars standen insgesamt sechs Spielerinnen im Aufgebot, die einen Teil ihres fußballerischen Könnens im Nachwuchsleistungszentrum erlernten.

Unser Blick geht natürlich auch in Richtung Männerfußball. Der FC Erzgebirge Aue wird weiterhin für die 2. Bundesliga planen. Der Rückstand von sieben Punkten auf den Relegationsplatz für Aufstiegsspiele scheint nicht mehr aufholbar. Gute Chancen dagegen eine „Etage“ nach oben zu klettern, haben nach wie vor die SG Dynamo Dresden und der Chemnitzer FC. Drücken wir beiden Mannschaften im Endspurt alle Daumen, damit dieses Ziel erreicht wird.

Im Nachwuchs ist Sachsen im B-Junioren Bereich gut aufgestellt. Die Kicker von Dynamo Dresden bleiben wahrscheinlich auch nach ihrem ersten Jahr in der B-Junioren Bundesliga Staffel Nord/Nordost. Wenn die B-Junioren von RasenBallSport Leipzig wieder an die Erfolge der ersten Halbserie anknüpfen, könnte Ihnen der Aufstieg in die Junioren-Bundesliga gelingen.

Seit Anfang März ist nun die Geschäftsstelle des SFV an der Sportschule in Leipzig-Abnaundorf eingezogen. Die neue Anschrift mit allen notwendigen Telefonnummern und Email-Adressen sind auf der Homepage des SFV unter www.sfv-online.de aufgeführt. Damit werden Mietkosten für den SFV eingespart.

Neuerungen, die seit Mitte Februar auf die

Vereine zugekommen, betreffen die Einführung des „Elektronischen Spielberichts Bogens“ und die Spielklassenstruktur der Landesliga und Bezirksliga zur Saison 2011/2012.

Mittlerweile dürften alle betroffenen Vereine und Schiedsrichter „ihre“ Kennungen erhalten haben, so dass bis in die Bezirksklasse bei den Männern bzw. im Nachwuchs/Frauen bis in die Bezirksliga hinein alle Vereine mit dem „Elektronischen Spielberichtsbogen“ arbeiten können. Erfahrungen zeigen, wer das neu eingeführte EDV-Programm für sich entdeckt hat, will zum alten System nicht mehr zurückkehren.

Um alle betroffenen Vereinen aktuell zum Stand der Einteilung der Staffeln in der Landesliga und Bezirksliga zu informieren, wird immer zum Ende des Monats eine Übersicht an alle betroffenen Vereine geschickt, in der die bestehende Situation dargestellt wird.

Es vergehen keine drei Monate mehr, bis die Fußballweltmeisterschaft der Frauen eröffnet wird. Drei Vorrundenspiele und ein Viertelfinale in Dresden rücken die Elbmétropole in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Nutzen Sie die Ticket-Angebote, um ein weltumspannendes Ereignis sozusagen vor der Haustür live wahrnehmen zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Reichenbach
Präsident

Inhalt	Seite
Grußwort Klaus Reichenbach	3
Aus dem DFB DFB Ehrenpreisträger 2011 / Schul- und Vereinskampagne „Team 2011“	4
FIFA Frauen-WM 2011 Ticketendspurt / Wie wird eigentlich eine Weltmeisterschaft organisiert Überblick Fachbereiche des WM-Organisationskomitees	6 7
Frauen- und Mädchenfußball Tour „20ELF“ / WM-Botschafterinnen Der Aufstieg des 1.FC Lokomotive Leipzig Tag des Mädchenfußballs / U 13-Sondertrainingslager	8 9 10
Schiedsrichter Spitzenschiedsrichterförderung / Profil Christopher Gaunitz	12
Jugendausschuss Mitteldeutsche Regionalliga der C-Junioren	13
Ausschuss Qualifizierung Übersicht der Bildungsbeauftragten / Grundlagenlehrgang C-Lizenztrainer	14
SFV-Futsal Premiere der Futsal-Auswahl des SFV beim Länderturnier in Bad Blankenburg Christian Liebig in DFB-Futsal-Auswahlmannschaft berufen	17
Die Sportschule „Egidius Braun“ stellt sich vor	18
1. SFV - Sportrichtertagung	19
Gröditz ist bester DFB-Talente-Stützpunkt im SFV	19
Der Kreisverband Fußball Zwickau e.V. stellt sich vor	21
DFBnet Spielbericht Online mit immer größerer Akzeptanz	23

DFB-Ehrenamtspreisträger 2011 des Sächsischen Fußball-Verbandes



Foto: DFB

Mit Freude und voller Spannung blicken wir der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011 entgegen. Eingebettet in dieses sportliche Großereignis ehrt der Deutsche Fußball-Bund in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Fußball-Verband verdienstvolle ehrenamtlich tätige Frauen im Fußballsport mit dem DFB-Ehrenamtspreis.

Verständlicherweise hatte sich der Deutsche Fußball-Bund dafür ausgesprochen, im Jahr der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft der Frau-

en insbesondere die ehrenamtlichen Leistungen unserer weiblichen Mitglieder zu würdigen. Stellvertretend für viele hochengagierte Vereinsmitarbeiterinnen wurden 28 Preisträgerinnen für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet.

Diese werden vom 01. bis 03. Juli 2011 zu einem „Dankeschönwochenende“ eingeladen. Neben dem Besuch des Spiels der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft zwischen England und Neuseeland werden weitere kulturelle Höhepunkte sowie eine öffentlichkeitswirksame Ehrung auf dem Programm stehen. Zu dieser Auszeichnung möchten wir den verdienten Vereinsmitarbeiterinnen recht herzlich gratulieren und uns für die engagierte Arbeit in den zurückliegenden Jahren bedanken. Darüber hinaus werden die einhundert engagiertesten Frauen für ein Jahr in den "Club 100" aufgenommen. Neben einer offiziellen Feierstunde werden die Preisträger auch das Eröffnungsspiel der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und Kanada in Berlin verfolgen können.

Aus unserem Verbandsgebiet wurden neben Doris Hofmann aus Dittmannsdorf drei weitere Sportfreundinnen für den "Club 100" nominiert. Diese sind Eva Haufe aus Pirna, Cornelia Braun aus Dresden sowie Marion Steyer aus Falkenhain. Die Mitgliedschaft im "Club der 100" beginnt am 01.01.2011 und dauert bis zum 31.12.2011 an.

FB-Ehrenamtsclub - "Club 100"

Doris Hofmann	SV 1990 Tirol Dittmannsdorf
Eva Haufe	KVF Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Cornelia Braun	1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz
Marion Steyer	Falkenhainer SV 1898

DFB-Ehrenamtspreisträgerinnen

Angela Herrberger	SpVgg. Neuendorf
Andrea Kunze	Chemnitzer FC
Kerstin Püschmann	TuS Falke Rußdorf
Ulrike Drephal	SV Eppendorf
Ines Nowak	SV 1903 Kottengrün
Uta Döhler	FC Erzgebirge Aue
Jana Friedemann	SV Fortschritt Lunzenau
Kati Unfried	Lugauer SC
Vera Kurpiuhn	SV Eintracht Eichigt
Carmen Reichenbach	SG Motor Thurm
Ute Ehrentraut	TSV 1861 Spitzkunnersdorf/Petra Giemulla
Michaela Patzwahl	SV Stauchitz
Kathrin Bühlow	Lommatzcher SV
Karin Nowotnik	BSG Stahl Altenberg
Kathrin Bartsch	DJK B/W Wittichenau
Sandra Blüthgen	SV Eintracht Dobritz
Kathrin Barthel	SG Großnaundorf
Angelika Hänisch	SG Kreba-Neudorf
Kerstin Ullrich	GFC Rauschwalde
Anke Kuhnert	SV Panitzsch-Borsdorf
Heidi Burghart	Thierbacher SC 59
Ivonne Lange	Kiebitzer SV
Sabine Möbius	SV Laußig 51
	FSV Wacker Dahlen

DFB-Schul- und Vereinskampagne Team 2011

Chancen der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft nutzen

Unter dem Motto: —„CHANCEN UND EMOTIONEN NUTZEN“— versammelten sich die sächsischen Kreisteams der DFB-Schul- und Vereinskampagne Team 2011 am vergangenen Samstag an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig. Und so nahm auch SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker den Ball auf, als er die 25 Teilnehmer begrüßte: „Die Chance einer Weltmeisterschaft im eigenen Land - mit dem Spielort Dresden geradezu vor der Haustür - kommt so schnell nicht wieder. Deshalb wollen wir gemeinsam die Chance nutzen, um Impulse für den Schul- und Mädchenfußball zu setzen.“ 388 Vereine und 310 Schulen haben sich sachsenweit bislang für den Wettbewerb angemeldet – für alle Interessenten ist dies auch weiterhin bis zum 30. April 2011 möglich. Wie DFB-Referent Peter Scheffler den Tagungsteilnehmern allerdings verdeutlichte, komme es jetzt weniger auf die Akquise neuer Teilnehmer, sondern vielmehr auf die Erfüllung der Bausteine an.

Die Organisation eines Schnuppertrainings für Mädchen, die Abnahme des DFB & McDonalds-Fußballabzeichen, die Beteiligung an einer Qualifizierungsmaßnahme oder die Organisation eines Kooperationsevents zwischen Verein und Schule sind Disziplinen, welche mit Punktschriften honoriert werden. Wenn am 30. Juni 2011 der Wettbewerb beendet sein wird,

winken den aktiven Teilnehmern wieder wertvolle Preise. „Sehr wichtig erscheint uns jedoch die Nachhaltigkeit des Wettbewerbs“, so Christoph Kutschker in seinen Ausführungen. Hierbei befindet sich der Verband offenbar auf dem richtigen Weg. Mit Hilfe der großen Unterstützung der Verantwortlichen Sportfreunde in den Vereinen und Kreisen konnte man im zurückliegenden Jahr 20 Mädchenfußballtage, mehr als 230 Veranstaltungen zum DFB & McDonalds-Fußballabzeichen sowie zahlreiche Schnupperangebote für Mädchen verzeichnen. Auf Grundlage der zahlreichen Aktivitäten kann der SFV erfreut vermelden, dass der Wettbewerb bereits zu 22 neuen Mädchenteams in Vereinen und 47 neuen Mädchenfußball-AG's in Schulen des Landesverbandes geführt hat. Diesen Trend auch nach der Frauen-WM fortzusetzen, hat sich der DFB unter anderem mit der Bildung einer neuen Direktion Frauen- und Mädchenfußball unter Leitung der jetzigen OK-Präsidentin Steffi Jo-



Foto: Sächsischer Fußball-Verband

nes auf die Fahnen geschrieben. Umzusetzen sein wird es an der Basis. „Ihr müsst dicke Bretter bohren“, gab DFB-Referent Günter Thielking den Kreisteams auf den Weg. Doch sollte man hierbei nicht verzweifeln. Oftmals helfe es schon, wenn man einige dünner Bretter bearbeitet“. Entscheidend sei die erfolgreiche Verzahnung von Verband-Verein und Schule. Darauf konnten sich alle Teilnehmer verständigen.

Tom Prager



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



12. Deutsche B-Juniorinnen-Vereinsmeisterschaft 2011

Zwischenrunde

Sportschule „Egidius Braun“, Abtnaudorfer Straße 47, 04347 Leipzig

Freitag, 27. Mai 2011		Samstag, 28. Mai 2011		Sonntag, 29. Mai 2011	
17:00 Uhr	Spiel 1	14:30 Uhr	Spiel 3	10:00 Uhr	Spiel 5
19:00 Uhr	Spiel 2	16:30 Uhr	Spiel 4	10:00 Uhr	Spiel 6

Der Eintritt ist frei!



MEHR INFOS UNTER: www.dfb.de



Der Endspurt hat begonnen. Ran an die letzten WM-Tickets für Dresden!



Bundestrainerin Silvia Neid und Steffi Jones präsentieren das WM-Ticket. Foto: OK/Kunz

Die letzte Verkaufsphase für WM-Tickets hat bereits begonnen. Wer die Spiele der FIFA Frauen-WM 2011 in Dresden live miterleben möchte, sollte sich beeilen! Denn für das Turnier wurden bereits insgesamt 550.000 Eintrittskarten verkauft. Und weil die Nachfrage nach den begehrten Tickets so riesig ist, hat die FIFA weitere Kartenkontingente freigesetzt und noch einmal 100.000 Sitzplätze zusätzlich in den Verkauf gegeben. Doch darauf sollten sich die Frauenfußball-Fans nicht verlassen. Die interessanten Spiel-

paarungen, die in Dresden ausgetragen werden, haben großes Interesse geweckt:

Dienstag, 28. Juni 2011, 18:15 Uhr
USA - Nordkorea
 Freitag, 1. Juli 2011, 18:15 Uhr
Neuseeland - England
 Dienstag, 5. Juli 2011, 20:45 Uhr
Kanada - Nigeria
 Sonntag, 10. Juli 2011, 17:30 Uhr
Viertelfinale

Mit den USA erwartet uns ein Ex-Weltmeister und heißer Titelfavorit, der auf ein diszipliniertes nordkoreanisches Team treffen wird. Kanada hat im März 2011 den Zypern-Cup gewonnen und dort einige WM-Teilnehmer hinter sich gelassen. In Dresden warten nun die spielfreudigen Nigerianerinnen auf das Team aus Nordamerika. Die kampfbetont spielenden Neuseeländerinnen treffen auf England, die es dem

deutschen Team im EM-Finale 2009 nicht gerade leicht gemacht hatten. Und im Viertelfinale träumt Dresden von Brasilien. Die Zuschauer erwartet also Spannung pur! Nachdem die Tickets bisher nur online bestellt werden konnten, gibt es seit dem 1. April 2011 in ausgewählten Vorverkaufsstellen die Originaltickets zum Anfassen:

WM Büro 2011
 Kreuzstr.6
 01067 Dresden

SZ-Ticketservice
 Webergasse 1
 01067 Dresden

Im Florentinum
 Ferdinandstr.12
 01069 Dresden

Kulturpalast
 Schloßstr.2
 01067 Dresden

Wer eine Eintrittskarte über das Internet oder die Ticket-Hotline bestellt hat, erhält sein WM-Ticket circa vier bis sechs Wochen vor dem Turnierstart zugeschickt.

Wie wird eigentlich eine Weltmeisterschaft organisiert?

Die Sachsen sind gut dabei. Und im Organisieren von Welt- und Europameisterschaften sind sie nahezu schon weltmeisterlich.

Mit dem FIFA Confederations Cup 2005 und der darauffolgenden WM 2006 hatte sich Leipzig als einer der deutschen Spielorte bereits von seiner besten Gastgeberseite gezeigt. Und weil sich die Welt in Sachsen, zu Gast bei Freunden, so wohl gefühlt hatte, hat ihnen die FIFA und der DFB gleich wieder vertrauensvoll Gastgeberrollen übertragen. War es 2009 noch die Europameisterschaft der U17-Junioren, so schaute die Frauenfußball-Welt ein Jahr später auf Dresden. Als eine der vier Austragungsorte zur U20-Frauen-WM präsentierte sich die Landeshauptstadt mit einem gut besuchten und stimmungsvollen Rudolf-Harbig-Stadion. Generalprobe bestanden!

Zentrale WM-Organisation

In diesem Jahr steht nun das Königsturnier im Frauenfußball an, die FIFA Frauen-WM 2011. Doch was gehört zur Organisation eines solchen sportlichen Großereignisses eigentlich dazu? Ganz klar, eine Weltmeisterschaft ist ein FIFA-Turnier. Somit ist der Weltfußballverband Veranstalter und gibt alle Maßgaben und Richtlinien zur Durchführung vor. Das auserwählte Gastgeberland übernimmt die Verantwortung und bereitet im Auftrag der FIFA das Turnier vor. Dafür hat der Deutsche Fußball-Bund ein eigenes Organisationskomitee (OK) gegründet, das seinen Hauptsitz in Frankfurt in der DFB-Zentrale hat. Präsidentin ist Steffi Jones. Sie ist das Gesicht der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und präsentiert diese nicht nur hierzulande, sondern reist auch durch die ganze Welt, um für dieses Highlight zu werben. Die strategische Ausrichtung und das Tagesgeschäft liegen in der Verantwortung von Ul-



Für die medizinische Notfallversorgung stehen neben dem Stadion DRK-Rettungsdienste bereit. Für die Koordination ist der Medical Officer verantwortlich.

rich Wolter, dem Gesamtkoordinator. Das OK ist unter ihm zentral in vier Fachbereiche gegliedert: Turnierorganisation, Städte & Stadien, Marketing sowie Kommunikation. Diese sind wiederum in 17 weitere Abteilungen unterteilt. Doch der Organisationskopf alleine reicht nicht aus, um die WM-Stadien für das Turnier bestmöglich zu präparieren. Hierzu bedarf es einer weitreichenden Vernetzung, auch mit anderen Institutionen.

Städte, Stadien und OK-Außenstelle

Die FIFA und das OK haben gemeinsam die Bewerberstädte und Stadien als Austragungsorte für die Endrunde ausgewählt und sich somit auch für Dresden entschieden. Zwischen der FIFA, dem WM-OK und der austragenden Stadt wurde ein sogenannter „Host City-Vertrag“ abgeschlossen. Neben den ganzen Vermarktungsrechten, die die Stadt Dresden dadurch erlangt, verpflichtet sie sich zugleich zur Gewährleistung aller infrastrukturellen Voraussetzungen. Die betrifft zum Beispiel die Bereitstellung von Trainingsplätzen, Verkehrsführung, Einrichtung der Arbeitsplätze für die Mitarbeiter der OK-Außenstelle u.v.m.

Während die Stadt sich für die Schaffung der Rahmenbedingungen verpflichtet hat, arbeitet in jeder WM-Stadt außerdem eine OK-Außenstelle, die für die reine Turnierorganisation vor Ort verantwortlich ist. Die Dresdner Außenstelle hat ihre Büros zur Zeit noch im Hygiene-Museum, gleich neben dem Stadion. Dort arbeiten drei feste Mitarbeiter, der Venue Manager, eine Assistenz sowie der Volunteer Manager. Während der Venue Manager und sein Stellvertreter für die Gesamtkoordination der Spiele zuständig sind, organisiert die Volunteer-Verantwortliche das Rekrutierung der 266 freiwilligen Helfer.

Einige Monate vor WM-Start nehmen dann nach und nach die Mitarbeiter der



Für die Wegeführung und Beschilderung im und um das Stadion herum ist der Bereich „Signage“ zuständig.

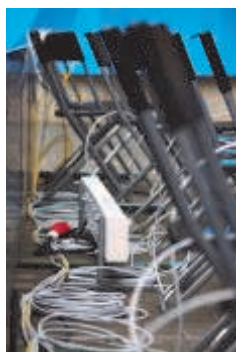
unterschiedlichen Fachbereiche ihre Arbeit auf. Das sind zum Beispiel die Bereiche Sicherheit, Akkreditierung, Medien, Transport und viele andere mehr, welche in der folgenden Liste (rechte Seite) zu sehen sind.

Die Mitarbeiter sind direkt ihren Fachbereichsleitern in der Frankfurter OK-Zentrale unterstellt und setzen deren Vorgaben am Spielort situationsspezifisch um. So muss zum Beispiel die Transport Managerin schon jetzt die genaue Wegeführung planen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Dresden, damit keine unvorhergesehene Baustelle das ganze Konzept auf einmal wieder zunichte macht. Auch notwendige Absperrungen, Verkehrsbeschilderungen und Parkplätze müssen in die Planung einbezogen werden. Nichts ist schlimmer als ein Stau am Spieltag, in dem der Mannschaftsbus, Schiedsrichter und/oder FIFA-Delegierte auf dem Weg ins Stadion feststecken.

Die Stadionübernahme

Ungefähr zwei Wochen vor Turnierbeginn erfolgt durch die FIFA die sogenannte Stadionübernahme. Bis dahin muss in Dresden die SG Dynamo alle Räumlichkeiten komplett verlassen haben. Die OK-Mitarbeiter beziehen dann im WM-Stadion die Büros und nehmen vor Ort die finalen Vorbereitungsarbeiten auf. Ab diesem Zeitpunkt ist das Stadion Sicherheitszone, so dass nur noch akkreditierte, d.h. registrierte, Personen sich darin aufhalten dürfen.

Nahezu zeitgleich treffen Mitarbeiter und Funktionäre der FIFA ein. Der General Coordinator übernimmt nun die Hauptverantwortung für den Turnierablauf und arbeitet Hand in Hand mit dem Venue Manager zusammen. Weiterhin werden einige Fachbereiche zusätzlich von der FIFA begleitet. Nicht zu vergessen die vielen Volunteers, die wie immer einen großen Anteil am Gelingen der WM haben.



Arbeitsplätze mit Internetanschluss (LAN) für Fotografen am Spielfeldrand. Hier arbeiten die Bereiche Medien und IT eng zusammen.

Die Fachbereiche des WM-Organisationskomitees am Spielort Dresden

Vorsitzender Klaus Reichenbach	Der SFV-Präsident begleitet dieses Amt ehrenamtlich u. ist in erster Linie Bindeglied zwischen der OK-Zentrale und der OK-Außenstelle Dresden. Er kooperiert zudem mit dem Land, der Stadt, dem SFV und den Vereinen.
Venue Manager <i>Einstiegsdatum:</i> Sören Glöckner (01.01.2010)	Operative Leitung der OK-Außenstelle; Aufgabenbereiche: Stadion-, Medieninfrastruktur, Turnierorganisation, Berichtswesen, Finanzen, Betreuung der teilnehmenden Mannschaften und Schiedsrichter
Stellv. Geschäftsführer Bernd Kraus (01.03.2010)	Unterstützung Venue Manager; Aufgabenbereiche: Stadion-, Medieninfrastruktur, Turnierorganisation, Finanzen, Betreuung der teilnehmenden Mannschaften und Schiedsrichter; Büroorganisation
Stadion Manager Hans-Jörg Otto (01.06.2011)	Umsetzung der Neutralisierung im und um das Stadion herum; Umbauten entsprechend FIFA-Standards (z.B. Medientribüne, Sitzplätze, Arbeitsräume u.a.); Lösung anstehender Probleme im Stadionbereich
Volunteer Manager Carolin Weyer (01.02.2010)	Koordination Volunteer-Programm, Auswahl der freiwilligen Helfer (von über 1.000 Bewerbern wurden ca. 260 rekrutiert), Einsatzplanung, Organisation des Volunteer-Centers (Verpflegung, Kultur- und Rahmenprogramm)
Transport Manager Karen Trepte (01.03.2011)	Planung, Koordinierung und Umsetzung des Verkehrs-, Parkraum- und Routenmanagements (Flughafen, Bahnhof, FIFA/Team-Hotels, Stadion, Trainingsplätze), Einsatzplanung Fahrdienst, Steuerung Subunternehmer (Bus)
Hospitality & Catering M. Julia Thombansen (01.03.2011)	Verantwortlich für das leibliche Wohl aller Gäste: VIP-, Hospitality- und Zuschauerbereich, Mannschaften, Schiedsrichter und Medienvertreter; Koordination/ Kontrolle der Service- und Produktqualität im Cateringbereich
Media Officer Anja Kunick (01.03.2011)	Organisation bestmöglicher Arbeitsbedingungen für Medienvertreter; Medien-Ansprechpartner; PR; Koordination der Arbeitsbereiche: Pressekonferenz, Mixed Zone, Medientribüne, Fotografen, Arbeitsräume, TV-Einrichtungen
Accreditation Manager Dietmar Joost (01.04.2011)	Identifikation aller Mitarbeiter und Funktionsträger; Unterteilung des Stadions in 9 Zugangszonen; Zuordnung der individuellen Zugangsrechte (Gewährleistung der Sicherheit); Sicherstellung störungsfreier Arbeitsabläufe
IT Venue Manager Gerald Masur (01.04.2011)	Koordination der gesamten Telekommunikationsstruktur und IT-Netze für reibungslos funktionierende Arbeitsabläufe im Stadion, technischer Support aller OK-Mitarbeiter, Installations- und Konfigurationssteuerung
Sicherheitsbeauftragter Sören Klar (01.04.2011)	Planung, Vorbereitung, Umsetzung und Kontrolle aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen im Stadion und Umfeld, Bindeglied zu allen zuständigen Institutionen (Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst, Security, Stadt u.a.)
Ticketing Manager Kenny Hartmann (01.06.2011)	Unterstützung des zentralen Ticketings vor Ort; Bindeglied und Ansprechpartner zur OK-Zentrale; Informationsschnittstelle; Umsetzung und Steuerung des Tageskassenbetriebs am Spieltag
Marketing Manager Jörg Dressler (01.05.2011)	Hauptansprechpartner für alle Marketingfragen in Dresden; Unterstützung und Umsetzung der FIFA Marketing Richtlinien; Bereiche: im und um das Stadion herum, Merchandising, Youth Program, Commercial Display
Signage Manager Jörg Dressler (01.05.2011)	Umsetzung der visuellen Kommunikation vor Ort; Beschilderung der kompletten Wegeführung; Schnittstelle zur Signage-Crew, die für die Produktion der Schilder verantwortlich sind; Begleitung von Genehmigungsverfahren
Protokoll Manager Ulrike Feist (01.06.2011)	Koordination und Überwachung der Planung der VIP-Infrastruktur (VIP-Tribüne, IP-Bereiche, Eingangs- und Willkommensbereiche, VIP-Parkplätze, VIP-Wege); Platzierungsplanung; Briefing und Steuerung der Hostessen
Logistik Manager Peter Linné (01.06.2011)	Logistische Grundversorgung: Koordination des Teamgepäckes an Ankunft in Deutschland, Lagerhaltung an den Spielorten, Voll- und Leergutbehandlung, Transport und Distribution diverser Güter der Fachabteilungen
Medical Officer Dr. Axel Klein (01.06.2011)	Aufbau eines Versorgungsnetzwerkes für medizinische Betreuung bestimmter akkreditierter Personengruppen (Mannschaften, FIFA- und OK-Mitarbeiter sowie Offizielle); Schnittstelle zu Rettungsdiensten für Zuschauer
TV Operations Manager Martina Naue (01.06.2011)	Beaufsichtigung, Leitung und Koordination der TV-Abläufe; Infrastruktur und Einrichtungen: Flash-Zone, Mixed Zone, TV-Studios, Hauptansprechpartner für Fernsehproduktionsfirma Host Broadcast Services (HBS)
Referee Liasion Officer Carolin Rudolph (Turnierbeginn)	Betreuung der FIFA-Schiedsrichterinnen rund um deren Spieleinsätze in Dresden, Begleitung zwischen Flughafen, Hotel und Stadion, allgemeine Organisation des Aufenthaltes, Hauptquartier der Referees ist Frankfurt/M.
Infotainment zum Spiel Tobias Wolf (Turnierbeginn)	Rahmenprogramm (Mix aus Unterhaltung und Informationen) für die Stadionzuschauer, Musik und Beschallung (Durchsagen, Hymnen, Musik), Einlaufen der Mannschaften und Flaggenkinder, Aktionen auf dem Spielfeld



TEAM 2010 - DRESDEN

1. FC Lokomotive Leipzig wirbt auf Dresdner Schultour für FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011

Am Montag, 4. April, bekamen um 10.30 Uhr 240 Schülerinnen und Schüler der 25. Mittelschule Dresden-Striesen ganz besonderen Besuch. Das Maskottchen der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 Karla Kick, der ehemalige Nationalspieler Ulf Kirsten, SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker sowie Josefine Krengel und Elisabeth Hohmann vom 1. FC Lokomotive Leipzig kamen mit der Schultour nach Dresden und warben für das sportliche Großereignis des Sommers. Die Tour steht unter dem Motto „20Elf von seiner schönsten Seite“ und zieht seit Anfang März durch Dresdner Schulen, um die Begeisterung für den Sport bei Jungen und vor allem auch Mädchen zu wecken und nicht zuletzt auf die Frauen Fußball-WM einzustimmen.

Es waren gleich mehrere Ehrengäste dabei. Karla Kick, die sympathische Maskottchen-Katze der Frauen-WM, sorgte in der Halle für Stimmung. Mit Spannung wurde Ulf Kirsten, einer der besten deutschen Torjäger, erwartet, der in den 80er und 90er Jahren in der Nationalmannschaft der DDR und später der Bundesrepublik gespielt hatte. Der ehemalige Fußball-Profi wurde unterstützt von Josephine

Krengel und Elisabeth Hohmann vom 1. FC Lokomotive Leipzig. Diese wurden mit viel Beifall in der Halle empfangen, denn einen Tag zuvor konnte man mit einem hervorragenden 3:0 über den engsten Kontrahenten - dem 1. FC Lübars - den Aufstieg in die 1. Bundesliga sicherstellen. Der Vizepräsident des Sächsischen Fußball-Verbandes Christoph Kutschker nutzte die Gelegenheit, um seine Glückwünsche zu überbringen und dem 1. FC Lok für eine tolle Saison zu danken.

Den eigentlichen Auftakt zur Veranstaltung gab die schuleigene Band mit ordentlicher Rockmusik. Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Matthias Lange sowie Herrn Ingo Protze von der Landeshauptstadt Dresden erzählten die beiden Fußballerinnen aus Leipzig über ihren sportlichen Werdegang und ihre Begeisterung für den Fußball. Im Anschluss verfolgten die Schülerinnen und Schüler einen Filmausschnitt von „kick it like Beckham“, ehe die Mädchen dann selbst aktiv wurden. Hierbei hatten sie in zwei Unterrichtseinheiten die Möglichkeit, auch einmal selbst auf Tuchfühlung mit dem Ball zu gehen. Die beiden Leipziger Spielerinnen hatten einige

Übungen im Gepäck, so dass den knapp 40 Mädchen der Fußball durch die beiden Profispielerinnen persönlich näher gebracht wurde.

Bisher besuchte die Tour vier Schulen in Dresden, in denen fast 500 Schüler – von der fünften bis zur zehnten Klasse – teilnahmen. Im Zuge der Schultour wird die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in weiteren zehn Dresdner Schulen beworben. Unterstützt werden die Dresdner Organisatoren hierbei stets durch Spielerinnen des 1. FC Lokomotive Leipzig und dem Nachwuchsleistungszentrum für Mädchenfußball des SFV. In Vorbereitung der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft hatte sich der Verband gemeinsam mit dem 1. FC Lokomotive Leipzig auf vier WM-Botschafterinnen verständigen können (siehe unten), um gemeinsam mit den Dresdner Kollegen für das bevorstehende Großereignis und für den Frauen- und Mädchenfußball zu werben. Neben Safi Nyembo, Marie Luise Hermann und Yvonne Wutzler hat sich auch Florin Wagner bereit erklärt, als WM Botschafterin aktiv zu werden.

Tom Prager

WM-Botschafterinnen



Safi Nyembo

Alter: 26 Jahre
Geburtsort: Kongo/Kinshasa
Größe: 1.64 m
Position: Angriff
Trikotnummer: 21

Hobbies:
Musik hören, Freunde treffen

Erfolge:
Aufstieg in 1. Bundesliga mit 1. FC Lok Leipzig,
1. Liga beim FFC Frankfurt



Yvonne Wutzler

Alter: 18 Jahre
Geburtsort: Zwickau
Größe: 1.63 m
Position: Angriff
Trikotnummer: 20

Hobbies:
Musik, weggehen, telefonieren, Freunde treffen

Erfolge:
Aufstieg in 1. Bundesliga mit 1. FC Lok Leipzig,
U13-U20 Landesauswahl Sachsen, 2005 Landesmeister, 2006 Bezirksmeister, 2007 Landespokalsieger, Beste Spielerin VW Cup, 3. Platz Deutsche Meisterschaft, Landesmeisterin 2008
2. beim U-20 DFB-Länderpokal



Marie-Louise Hermann

Alter: 18 Jahre
Geburtsort: Leipzig
Größe: 1.54 m
Position: Mittelfeld
Trikotnummer: 4

Hobbies:
Fußball, Schwimmen, Schach, Kino, Musik

Erfolge:
Aufstieg in 1. Bundesliga mit 1. FC Lok Leipzig,
2. Platz 2009 beim U-20 Länderpokal,
3. Platz 2008 bei den deutschen Meisterschaften (B-Jugend)
U15 - U17 DFB Kaderlehrgänge, U13-U20 Landesauswahl Sachsen



Florin Wagner

Alter: 16 Jahre
Geburtsort: Dresden
Größe: 1.68 m
Position: Mittelfeld
Trikotnummer: 5

Hobbies:
„chillen“ mit Freunden, Musik Fußball

Erfolge:
3. Platz DFB-Länderpokal U15, 2010 NOFV-Vizemeister B-Mädchen, Teilnahme Deutsche Meisterschaft 2010

Fotos: 1. FC Lok Leipzig

Aufstieg 1. FC Lokomotive Leipzig Frauen

Die Frauen machen es vor,
endlich wieder erstklassiger Fußball in Sachsen!

Inka Grings, Birgit Prinz, Lira Bajramaj und viele Frauenfußball-Stars mehr werden sich in der nächsten Saison auf dem Leipziger Rasen ein Stelldichein geben. Sie alle spielen dort, wo sich die Lok-Frauen jüngst erst hin gekämpft haben, im Oberhaus des deutschen Frauenfußballs, in der Frauen-Bundesliga.

Ja, das erste Frauen-Team des 1. FC Lokomotive Leipzig hat endlich den Aufstieg in die stärkste nationale Fußballliga geschafft. Drei Spieltage vor Saisonende ist der Mannschaft um Chef-Trainer Jürgen Brauße der Sprung in die höchste Spielklasse gelungen. Der 3:0-Sieg über den ärgsten Verfolger 1. FC Lübars hat frühzeitig alles klar gemacht und dem Vorstand damit eine gewisse Planungssicherheit beschert.



Die Frauen von Lokomotive Leipzig feiern mit ihrem 3:0 Sieg über den 1. FC Lübars den vorzeitigen Aufstieg in die Fußball-Bundesliga

Fotos Gabi Brauße



Ob die Leipzigerinnen jedoch als Meister der 2. Frauen-Bundesliga/Staffel Nord oder als Vize-Meister nach der nicht aufstiegsberechtigten HSV-Reserve die Saison beenden, wird erst der direkte Vergleich am letzten Spieltag, 01.05.2011, im Bruno-Plache-Stadion zeigen.

Doch egal wie das Ergebnis ausfällt, ausgelassen gefeiert wird an diesem Feiertag allemal. Und wer weiß, vielleicht gibt es am 15. Mai für die Lok gleich noch einen Grund zu jubeln. Die zweite Mannschaft hat an der Spit-

ze der Frauen-Regionalliga NOFV gerade die beste Ausgangsposition, mit einem Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga nachzuziehen. Das wäre ein weiterer großer Wurf für die Messestädterinnen, denn eine doppelte Bundesliga-Vertretung können im Moment nur etablierte Clubs wie Potsdam, der Hamburger SV, Duisburg, Bayern München und der 1. FFC Frankfurt vorzeigen.

Anja Kunik

Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Tanken Sie
natürliche
Energie!

Mit wertvollen Mineralstoffen!
Streng natriumarm!
Gesunde Erfrischung auch
in der handlich-leichten
0,5 l PET-Flasche!

www.bad-brambacher.de



Ohne
Kohlen-
säure



Von der Natur zum Menschen

Tage des Mädchenfußballs in Sachsen 2011



Steffi Jones Präsidentin OK FIFA Frauen-WM, Fotos: WM OK

Im WM-Jahr 2011 soll in jedem Kreis ein „Tag des Mädchenfußballs“ stattfinden! Jeder sächsische Verein und jede Schule kann sich für die Organisation und die Durchführung eines „Tag des Mädchenfußballs“ bewerben, um den Juniorinnenfußball weiter zu stärken und zu fördern! Der „Tag des Mädchenfußballs“ ist eine Werbeveranstaltung für den Mädchenfußball. Ein primäres Ziel des TdM mit einem integrierten Schnupperkurs ist es, neue Mädchen (und Jungen) für die Fußballvereine zu gewinnen! Er wird von einem Ausrichterverein (oder auch mehreren) in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband organisiert und durchgeführt. Der DFB und SFV unterstützen die Veranstaltungen auch wieder materiell. Interessierte Verei-

ne wenden sich bitte an ihren Kreisverband, um Termin und Organisatorisches gemeinsam zu besprechen. Die Kreisverbände melden die Termine möglichst zeitnah an die Geschäftsstelle des Sächsischen-Fußball-Verbandes. Für nähere Informationen und Rückfragen steht als Ansprechpartnerin Franka Schmidt gern zur Verfügung. Informationen zur Durchführung findet man unter anderem auf der Homepage des DFB <http://www.training-wissen.dfb.de/index.php?id=509454>.

Durch den TdM kann Aufmerksamkeit für das Thema Mädchenfußball erregt werden (in der Presse; in Vereinen, die noch kein Mädchenfußball anbieten, etc.). Der TdM kann so dazu beitragen, bestehende Barrieren gegenüber dem Mädchenfußball aufzubrechen. Der TdM sollte 2011 die Frauenfußball-Weltmeisterschaft thematisieren und die Vorfreude auf die FIFA-Frauen-WM 2011 im eigenen Land wecken.

Der Tag des Mädchenfußballs bietet viele Chancen für die Vereine!

- Die Mädchen können im Rahmen des TdM für den Fußball begeistert werden und eine Demonstration der Vielfältigkeit dieser Sportart erhalten.
- Der TdM sollte als Werbeveranstaltung genutzt werden, um Mädchen als neue Mitglieder für die Fußballfamilie zu gewinnen.
- Auch bei den Eltern der Mädchen soll Begeisterung geweckt werden mit dem Ziel, sie als potenzielle Trainer/innen, Betreuer/innen, etc. einzubinden.
- Mit dem TdM wird den Vereinen und Kreisen eine Plattform gegeben, sich interessierten Mädchen und Eltern vorzustellen.

Der Tag des Mädchenfußball lebt von der Kreativität. Die Gestaltung des Tag des Mädchenfußball ist relativ frei. Es können verschiedene Fußball-Spiele durchgeführt werden, z.B. ein 4:4-Turnier, Streetsoccer-Turniere und vieles mehr. Auch im Rahmenprogramm können die Ausrichter kreativ sein. Mögliche Programmpunkte sind das DFB- & McDonalds Fußballabzeichen, ein Fußballquiz sowie fußballspezifische oder auch nicht-fußballspezifische Inhalte, wie eine Fußball-Modenschau oder eine Hüpfburg für Kinder. Viel Spass bei der Organisation und Durchführung eines Tag des Mädchenfußball im Weltmeisterschaftsjahr 2011.

Franka Schmidt



U13-Talente zeigen ihr Können zum Sondertrainingslager

Vom 25.01.-30.01.2011 fand im Sportpark Rabenberg ein Trainingslager für talentierte Spielerinnen der Jahrgänge 1998 und 1999 statt. Der Sonderlehrgang mit schulischer Begleitung gibt den Landestrainern einen Überblick über den fußballerischen Ausbildungsstand der Talente aus dem Verbandsgebiet. Die Spielerinnen können sich mit überdurchschnittlichen Leistungen für die 15-Juniorinnen Landesauswahl empfehlen, welche im Herbst dieses Jahres gebildet wird.

16 Spielerinnen wurden zum Lehrgang eingeladen und sind mit großen Erwartungen ange-reist. Das Trainerteam nahm die Mädchen in Empfang, stellte sich vor und erläuterte den Ablauf der Maßnahme.

In den freudbetonten Trainingseinheiten lagen die Schwerpunkte darin, die individuellen Fähigkeiten jeder Spielerin zu erkennen und weiter zu entwickeln. Die Mädchen erlernten Grundlagen im Verhalten 1 gegen 1 in Theorie und Praxis. Koordinationstraining und Stabilitätsübungen zur Prävention vor Verletzungen und zur Entwicklung der Ganzkörperathle-

tik gehörten außerdem zum Trainingsplan. Die Mädchen waren hochmotiviert und alle konnten sich gut in die Gruppe integrieren.

In einem „Trainingslager-Tagebuch“ schrieb der Mannschaftsrat das Erlebte und die Eindrücke nieder, darin heißt es unter anderem: „Dieses mal haben wir beim Training mit einem Gymnastikball gespielt und mit einem Tennisball – das war sehr lustig. Das würden wir alle gern noch einmal spielen.“

Die freudbetonte Entwicklung ist in diesem Bereich sehr wichtig, betonten die Trainer, dazu gehört auch das Spielen mit unterschiedlichem Ballmaterial, um unter anderem die Umstellungsfähigkeit zu entwickeln. Die Bedingungen sind optimal und die Schneekulisse ist toll, die Mädchen haben sich alle sehr schnell und sehr gut verstanden, was das ganze Trainingslager zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließ und allen viel Freude bereitete.

Folgende Spielerinnen gehörten zum Kader des Lehrgangs:

A. Wegerdt (SV Traktor Malschwitz), L. Gierth, A. Weiß (beide Hoyerswerdaer SV 1919), L. Freyhoff, A. de Veer (beide DFC Westsachsen Zwickau), L. Unger, N. Teubner, L. Michael (alle FC Erzgebirge Aue), S. Badermann (FV Eintracht Niesky), S. Aust, L. Graf (beide 1. FC Lok Leipzig), F. Harasim (SG Dittmannsdorf), A. Breitenbach (SV Lok Glauchau), S. Wilsch (SV Motor Sörnewitz), F. Mauersberger (TSV IFA Chemnitz), A. Tittelbach (Chemnitzer FC)



Foto: Franka Schmidt

Franka Schmidt

Freiwilliges Soziales Jahr beim Sächsischen Fußball-Verband

Du bist am Sport interessiert und betreust gerne Kinder und Jugendliche? Du möchtest nach der Schule noch nicht gleich zum Ausbildungsmarathon durchstarten, sondern erst einmal etwas praktisches machen, was Dir Spaß macht? Trifft dies auf Dich zu und du hast das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet, dann bewirb Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim Sächsischen Fußball-Verband in Leipzig.

Was heißt FSJ im Sport

Das FSJ ist in der Regel ein 12-monatiger freiwilliger sozialer Dienst, den junge Menschen bis 27 Jahre in Einrichtungen des organisierten Sports leisten können. Ein FSJ im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, indem ein Einblick in soziale und sportliche Berufsfelder ermöglicht wird und Erfahrungen gesammelt werden können. Ziel der Jugendarbeit im Sport ist die Förderung der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Was erwartet dich beim SFV

Als Einsatzstelle bietet der SFV ab dem 01. September 2011 einen FSJ-Platz mit folgendem Tätigkeitsprofil:

- Planung, Organisation und Durchführung von Mädchenfußballtreffs im Verbandsgebiet
- Gestaltung von Trainingseinheiten für Anfängergruppen in der Sportart Fußball
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wettkämpfen im Mädchenfußball
- Einsatz in der Wettkampfbetreuung
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der weiblichen Landesauswahlmannschaften
- Unterstützung bei weiteren Mädchenfußballprojekten des Landesverbandes
- Erstellen von Beiträgen für die Verbandszeitschrift sowie der Verbandshomepage
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten (Datenerfassung, Datenpflege)

Das FSJ im Sport bietet weiterhin

- Ein Jahr mehr Zeit für deine Berufsorientierung
- Einen geschützten Einblick in die Arbeitswelt
- Die Möglichkeit, aktiv mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Spiel und Sport zu arbeiten
- Den Erwerb von Qualifikationen im Bereich des Sports
- Engagierte Einsatzstellen, qualifizierte Anleitung und Betreuung in persönlichen und arbeitsbezogenen Fragen

Weitere Informationen findest du auf folgender Internetseite des Landessportbundes Sachsen:

<http://www.sport-fuer-sachsen.de/r-freiwilligendienste-sjs.html>

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Sächsischer Fußball-Verband
Postfach 251461
04347 Leipzig



Spitzenschiedsrichterförderung des Sächsischen Fußball-Verbandes



Foto: Sächsische Fußball-Verband

besteht sie aus Schiedsrichterinnen der Regionalliga. Die Nominierung durch den VSA erfolgt jährlich für die jeweilige Spielzeit, dabei wird von maximal sechs Schiedsrichter/innen ausgegangen.

Im Rahmen der Förderung werden die Schiedsrichter/innen von der ROTOM-Training-GbR betreut, und bei den jeweiligen Coaching-Maßnahmen von NOFV bzw. SFV weiterführend geschult. Dafür werden pro Jahr 20 Trainingseinheiten a zwei Stunden angesetzt, wobei jeweils 90 Minuten als Praxisteil und 30 Minuten theoretischer Unterricht veranschlagt sind. Ausgangspunkt der Förderung ist die Beurteilung der individuellen komplexen Schiedsrichterleistung. Hierfür wird ein Personalbogen mit allen Stärken und Schwächen erstellt, welcher als Grundlage der darauffolgenden individuellen Trainingsplanung dient.

In der Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter liegen die Trainingsschwerpunkte auf den konditionellen und koordinativen Fähigkeiten. Zudem wird auf kognitives Training, eine spezielle Antizipationsfähigkeit sowie Differenzierungs- und Entscheidungstraining Wert gelegt.

Ein weiterer Bestandteil der Förderung ist die Persönlichkeitsschulung. Ziel ist die Entwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit und die Förderung der persönlichen Entwicklung und mentalen Stärke. In sechs Hausregeltrainings pro Spielzeit werden zudem die theoretischen Kenntnisse vertieft. Durch ständigen Kontakt zum Schiedsrichter außerhalb der zentralen Maßnahmen und intensiver Betreuung während der Trainingslehrgänge, soll eine positive Entwicklung der jungen Frauen und Männer gewährleistet werden.

In den letzten Jahren sind zu wenig talentierte und leistungsbereite Schiedsrichter im SFV hervorgebracht worden. Ohne gezielte Fördermaßnahmen besteht die Gefahr, dass der SFV im Verhältnis zu den anderen Landesverbänden weiter an Boden verliert. Ziel muss es daher sein, in Zukunft leistungsorientierte Schiedsrichter-Talente intensiver zu fördern, um zahlreicher in den Leistungsklassen von NOFV und DFB vertreten zu sein. Zur Förderung wurde folgendes Konzept erstellt.

Der VSA nominiert besonders förderungswürdiger SR in die s.g. Fördergruppe 1 (FG 1). Diese FG kann sich sowohl aus Schiedsrichtern der Regional- und Oberliga, als auch aus Schiedsrichtern der Landesliga Sachsen zusammensetzen. Bei den Frauen

Zur individuellen Trainingsplanung zählen:

- Für jeden Schiedsrichter wird individuell das wöchentliche Training geplant und mit seinem Spielplan und Zeitbudget abgestimmt
- Jeder SR erhält einen persönlichen Zugang auf eine Internetseite zum Anlegen der erforderlichen Daten, auf deren Grundlage danach die Trainingsplanung erfolgt.
- Die Trainingssoftware beinhaltet weiterhin das Trainingsfeedback und eine Protokollfunktion
- Jeder Schiedsrichter bekommt eine ausführliche Trainingsmappe, in der die einzelnen trainingsrelevanten Übungen erklärt und bildlich dargestellt sind.

Profil: Schiedsrichter Christopher Gaunitz



Foto: Sächsische Fußball-Verband

und durfte schon bei den Profis von morgen" ran. Hier piff ich in dieser Saison das Match zwischen dem SV Werder Bremen und dem FC Hansa Rostock. Als Assistent stand ich zudem bei der A-Jugend Bundesliga Partie FC Bayern München gegen TSG Hoffenheim an der Linie.

Beruflich bin ich als Serviceberater bei der Sparkasse Leipzig angestellt. Die guten Arbeitszeiten und das Verständnis für mein Hobby ermöglichen es mir, Beruf und Sport unter einen Hut zu bekommen. Begonnen hat meine Schiedsrichterlaufbahn mit 15 Jahren im Kleinfeldbereich. Zu Beginn habe ich noch selbst als Mitglied in einem Fußballverein gespielt, zuletzt in der B-Junioren Regionalliga.

Als bisheriges Highlight bezeichne ich das Landespokalfinale 2009 zwischen Dynamo Dresden II und dem VFC Plauen, beidem ich als Assistent im damaligen Leipziger Zentralstadion agierte.

Mein Name ist **Christopher Gaunitz**, ich bin 23 Jahre, wohne in Leipzig und bin seit dieser Saison Schiedsrichter in der NOFV-Oberliga. In der B-Junioren Bundesliga leite ich seit dieser Saison meine ersten Spiele

Mein Ziel ist es, in den kommenden zwei Jahren in die Regionalliga aufzusteigen. Danach muss man sehen, wie es sich weiter entwickelt.

TROPHÄEN / POKALE ...



... in ihrer schönsten Form. Eine bleibende, hochwertige Erinnerung an gute und spannende Wettkämpfe.



GLASFOTO.COM
3 DIMENSIONEN IM GLAS

GLASFOTO.COM, Altplauen 11, 01187 Dresden
 www.glasfoto.com info@glasfoto.com
 Tel: 0351.466 78 98 - 0 Fax: 0351.466 78 98 - 99

Mitteldeutsche Regionalliga für C-Junioren stärkt Ausbildung hochtalentierter Juniorenspieler

Mitteldeutsche Regionalliga für C-Junioren stärkt Ausbildung hochtalentierter Juniorenspieler

Die mitteldeutsche Regionalliga für C-Junioren -Vereinsmannschaften ist ein Gemeinschaftsprojekt des Sächsischen Fußballverbandes und der benachbarten Landesverbände Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Sie wurde im Sommer 2009 Leben gerufen.

Mehrfach hatten leistungsorientiert arbeitende Vereine aus dem NOFV-Gebiet den Wunsch geäußert, mit ihren C-Junioren in einer länderübergreifenden Spielklasse zu spielen. Die daraufhin bei den Vereinen der A- und B-Junioren-Regionalliga durchgeführten Umfragen, lieferten weder ein ausreichend breites Teilnehmerfeld, noch ein einheitliches Meinungsbild zu den strukturellen Rahmenbedingungen eines solchen Wettbewerbs.

Mit dem Start der B-Junioren-Bundesliga verstärkten einige Vereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg nochmals den Handlungsdruck auf ihre Landesverbände, in dieser Angelegenheit endlich aktiv zu werden. Weil der NOFV nach wie vor keine verbindliche Absichtserklärung abgab, nahmen sich die Jugendobleute der vier genannten Landesverbände kurzerhand selbst der Angelegenheit an und bereiteten die Bildung einer eigenständigen Liga vor.

Über die Eckdaten - eine Staffel mit zwölf Mannschaften und Start zum Spieljahr 2009/10 - sowie die Durchführungbestimmungen wurde dabei schnell Einverständnis erzielt, schwieriger gestaltete sich die Verteilung der zwölf Startplätze auf die Verbände. Schon bald wurde klar, dass die ursprüngliche Idee - vier Verbände mit jeweils drei Mannschaften - nicht umzusetzen war, weil interessierte Vereine in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen nicht in ausreichender Anzahl bereit standen. Glücklicherweise fanden sich in Sachsen ausreichend Teilnahmeinteressenten, so dass man sich schließlich auf folgende Verteilung einigte: Sachsen 6 Vereine, Thüringen 3 Vereine, Sachsen-Anhalt 2 Vereine, Brandenburg 1 Verein.

Im Dezember 2008 unterzeichneten dann die vier Verbandspräsidenten die als Rechtsgrundlage dienende Grundlagenvereinbarung, in der auch die Verteilung der Startplätze fixiert wurde. Der Sächsische Fußball-Verband wurde mit der Abwicklung aller organisatorischen Angelegenheiten, der Spielleitung und der Ausübung der Sportgerichtsbarkeit der Liga beauftragt.

Noch während der ersten Meldephase im Frühjahr 2009 stellte sich heraus, dass Thüringen doch nur zwei Vereine melden konnte, so dass schließlich noch Hertha BSC Berlin mit Zustimmung des Berliner Fußball-Verbandes als Gastmannschaft einstieg. Der BFV ist als Verband aber ebenso wie der LFV Mecklenburg-Vorpommern nicht an der Liga beteiligt.

Im August 2009 wurde dann unter Teilnahme der sächsischen Vereine Erzgebirge Aue, Chemnitzer FC, Borea Dresden, Dynamo Dresden, RasenBallSport Leipzig und FSV Zwickau endlich der Anstoß zur Premiersaison vollzogen, aus der Hertha BSC als ver-

dienter Sieger hervorging. Die Berliner holten den ersten Titel ungeschlagen in die Bundeshauptstadt und bestimmen auch im aktuellen zweiten Spieljahr zusammen mit Energie Cottbus das Leistungsniveau der Liga. Der Chemnitzer FC wurde als Dritter beste sächsische Mannschaft. Mittlerweile läuft der Wettbewerb im zweiten Spieljahr, in dem bis auf den FSV Zwickau, der durch den sächsischen Landesmeister Lok Leipzig ersetzt wurde, alle Mannschaften wieder mit dabei sind.



C-Junioren Chemnitzer FC

Foto: Peggy Schellenberger

Der Wettbewerb hat sich von Beginn an zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, weil er von den besten Talenten dieser Altersklasse kontinuierlich hohe Wettkampfleistungen abfordert und trotzdem ausdrücklich als Ausbildungsspielklasse ausgelegt ist. So dürfen in den Spielen z.B. bis zu sieben Spieler eingewechselt werden, d.h. es können alle auf dem Spielberichtsbogen aufgetroffenen Spieler auch zum Einsatz kommen. Die Spiele sind außerdem nicht als Meisterschaftsspiele, sondern als Ausbildungsform unter Wettkampfbedingungen zu verstehen. Der Wettbewerb ist daher keine übliche Liga mit Auf- und Abstieg, vielmehr müssen sich alle interessierten Vereine jährlich neu für die Teilnahme bewerben.

Um den gewünschten Ausbildungsaspekt auch nachhaltig zu stärken, haben die Landesverbände nunmehr verbindliche Zulassungskriterien erlassen, die so gefasst sind, dass der Wettbewerb Vereinen mit langfristig leistungsorientierter Nachwuchsarbeit auf dem höchsten Leistungsniveau offen steht. Die angestrebte hohe Qualität der Talententwicklung wird dabei im Zulassungsverfahren, erstmals zum neuen Spieljahr 2011/12, anhand folgender Kriterien quantitativ bewertet:

- Führung eines vom DFB anerkannten Nachwuchs-Leistungszentrums,
- Kooperation mit einer Eliteschule des Fußballs oder einer Sportbetonten Schule auf institutioneller Basis oder auf Basis einer schriftlichen Vereinbarung,
- Teilnahme am Spielbetrieb der Junioren-Bundesliga oder Junioren-Regionalliga in den Altersklassen A- und B-Junioren,
- Ausbildung und Entwicklung von Auswahlspielern auf Landes- und Bundesebene.

Vereine, die sich um die Teilnahme bewerben, müssen mindestens drei dieser vier Kriterien erfüllen. Ausnahmegenehmigungen können nur in besonders begründeten Fällen und auf ein Jahr befristet erteilt werden. Damit wird sichergestellt, dass der Wettbewerb auch

weiterhin eine hochwertige Vergleichsplattform für die talentiertesten Nachwuchsspieler der beteiligten Verbände bereitstellt, die in ihren Heimatvereinen unter leistungssportlichen Bedingungen trainieren.

Ein schon jetzt messbarer Erfolg ist, dass zahlreiche in der Liga aktive Spieler im Sichtungsfokus von DFB-Juniorentrainer Frank Engel stehen. Dies betrifft nicht nur Spieler von Hertha BSC und Energie Cottbus, sondern ganz aktuell mit Robin Fluß, Niklas Haupt-

mann, Niklas Landgraf, Patrick Pflücke auch mehrere Spieler von Dynamo Dresden sowie mit Ronny Schmiedel und Frank Zille Spieler von Erzgebirge Aue, die Berufungen zu Lehrgängen und Länderspielen der U15-Junioren-Nationalmannschaft erhalten haben.

Dies wird auch von den Zuschauern honoriert, denn die Spiele erfreuen sich einer respektablen Publikumsresonanz, z.B. fand das Spiel Energie Cottbus gegen Hertha BSC Berlin vor rund 500 Besuchern statt. Alle Beobachter sind sich dabei einig, dass die Spiele von einer wohlthuend angenehmen Atmosphäre geprägt sind, zu der nicht nur der reduzierte Erfolgsdruck, sondern auch das Fair-Play-Verhalten der Mannschaften, beiträgt.

Neben den genannten Aspekten der Talentförderung, die stets das Maß allen Handelns bilden, soll an dieser Stelle aber auch der faire und partnerschaftliche Umgang der Vereine und der Landesverbände hervorgehoben werden, der wohl nur bei wenigen anderen Aktivitäten so herausragend ausgeprägt ist. Selten zuvor ist es gelungen, Vereine und Verbände auf freiwilliger Basis, länderübergreifend und dermaßen erfolgreich in einem gemeinsamen Projekt zu vereinigen. Dem Fortgang des Wettbewerbs kann daher mit Zuversicht entgegengesehen werden.

Jens Vöckler (Vorsitzender Jugendausschuss)
und Jürg Ehrh (Spielleiter)

Platz	Mannschaft	Sp.	Tore	Punkte
1.	Hertha BSC I	16	67:7	48
2.	FC Energie Cottbus	17	56:14	42
3.	1. FC Magdeburg	15	36:15	31
4.	SG Dynamo Dresden	17	31:24	28
5.	FC Erzgebirge Aue	17	29:26	27
6.	FC Carl Zeiss Jena	17	24:25	27
7.	RasenBallSport Leipzig	16	15:30	14
8.	FC Rot-Weiß Erfurt	17	23:42	14
9.	Hallescher FC	17	17:41	14
10.	1.FC Lok Leipzig	14	14:24	13
11.	Chemnitzer FC	17	15:43	10
12.	SC Borea Dresden	16	12:48	9

Aktuelle Tabelle mit Stand vom 12.04.2011
www.fussball.de

Bildungsbeauftragte in jedem Kreis- bzw. Stadtverband

Ein Viertel Jahr nach der Beratung mit einem nur geringen Teil von Kreisbildungsbeauftragten vom November 2011 ist es durch zahlreiche Gespräche mit Verantwortlichen der Kreise und mit dem Engagement der Kreis- und Stadtverbände gelungen, in jedem dieser einen Lehr- und Bildungsbeauftragten zu installieren. Während die „Alteingesessenen“ weiter als Zugpferde arbeiten, gibt es zumindest bei den „Neuen“ die gute Absicht, je zwei Kurzschulungen und je einen Regelkundelehrgang aus- und fortbildungswilligen Sportfreunden anzubieten. Besonders hervorzuheben sind dabei die sich beginnenden kameradschaftlichen Zusammenarbeiten benachbarter Verbände. So führten gemeinsam der Sächsische Fußball-Verband (Marcus Danz) und der Leipziger Fußball-Verband (Uwe Schlieder) eine gemeinsame Kurzschulung durch. Sportfreund Wenke (Kreisverband Fußball Chemnitz) und Sportfreund Pretschner (Sächsischer Fußball-Verband/KVF Mittelsachsen) haben erste Gespräche einer gemeinsamen Zusammenarbeit geführt. Während der Kreisverband Zwickau fast von Null auf Hundert startet (Sportfreunde Fröhlich, Götz und Illing) will der Vogtländische Fußballverband (Udo Zenner)

noch im ersten Halbjahr erste Aktivitäten nachweisen.

Folgende Sportfreunde sind bereitwillige Ansprechpartner in den Kreis- bzw. Stadtverbänden:

KVF Chemnitz	Wenke Rolf
KVF Erzgebirge	Kahle Toralf
KVF Zwickau	Fröhlich Heiko
KVF Mittelsachsen	Pretschner Thomas
Vogtländischer FV	Zenner Udo
SVF Dresden	Hartwig Bernd
Westlausitzer FV	Sinde Gojko
FV Oberlausitz	Markert Thomas
KVF Meißen	Strobel Frank
KVF Sächs. Schweiz/ Osterzgebirge	Wagner Dietmar
FV Stadt Leipzig	Schlieder Uwe
FV Muldentäl/ Leipziger Land	Danz Marcus
Nordsächsischer FV	Karnahl Jens

ten Sportfreunde, die eine Lizenz erworben haben oder beabsichtigen eine solche zu erwerben über die wichtigsten Dinge, die Ausfort- und Weiterbildung betreffend, als auch Details informieren. Die am häufigsten gestellte Frage des Weges der Ausbildung zur Lizenz ist verständlich dargestellt ebenso gibt es eine Rubrik der meist gestellten Fragen. Nutzen Sie bitte die Informationen auf der Homepage des SFV, Qualifizierung und geben Sie auch bitte Hinweise an den Lehr- und Bildungsreferenten des SFV, Sportfreund Peter Hauser, um diese noch aussagekräftiger zu machen.

Kurzschulungen/Fortbildungen

Im Januar und der ersten Hälfte des Februar nahmen bereits über 100 Sportfreunde an Kurzschulungen als Voraussetzung für einen Grundlagenlehrgang sachsenweit teil (Weißig, Dresden, Frankenberg, Hohenstein-Ernstthal). Über 50 Sportfreunde bildeten sich in diesem Zeitraum bereits in Fortbildungsveranstaltungen weiter (Mehderitzsch, Flöha, Leisnig, Leipzig).

*Thomas Hauser
Ausschussvorsitzender Qualifizierung*

Die vom Ausschuss Qualifizierung erarbeitete Rubrik „Qualifizierung“ auf der SFV-Homepage soll sowohl die Bildungsbeauftragten der Kreis- und Stadtverbände als auch alle interessier-

Erster Grundlagenlehrgang für angehende C- Lizenztrainer bzw. C-Lizenztrainer-Breitenfußball unter eigener Stadtverbandsregie

Erstmals nach der durchgeführten Strukturreform im Sächsischen Fußballverband erfolgte durch den Stadtverband Fußball Dresden im Januar ein eigenständiger Grundlagenlehrgang für den Erwerb einer C- Lizenz. Er ist Voraussetzung für den Erwerb der Trainerlizenzen C (Leistungsfußball) oder C- Breitenfußball.

Insgesamt stellten sich 27 Sportkameraden den theoretischen und praktischen Anforderungen dieses 40 Stundenlehrganges in der Sachsenwerkarena Dresden, davon 11 Trainerkandidaten aus dem Verbandsgebiet der Stadt Dresden. (Foto rechts) Alle Teilnehmer schafften die notwendigen Zugangsvoraussetzungen zur weiteren Qualifizierung.

11 Sportkameraden haben die Möglichkeit die C- Lizenz (Leistungsfußball) und 15 Sportkameraden die C-Lizenz-Breitenfußball an der Sportschule des Sächsischen Fußballverbandes in Leipzig zu erwerben (Ein Sportfreund konnte wegen Verletzung das DFB-Fußballabzeichen nicht ablegen).

Aus Dresdner Sicht gehörten Sportkamerad Roland Mai von der SG Dresden Striesen sowie Markus Seidel von der SG Dynamo Dresden zu den Besten in Theorie und Praxis. Besonderer Dank gilt den Lektoren vom Referentenpool des SFV Hans Ermlich, Frank Holubec, Kay Matthes, dem Bildungsbeauftragten des Sächsischen Fußballverbandes Peter Hauser sowie dem DFB- Stützpunktrainer Dirk Hartmann und dem Geschäftsführer des Stadtverbandes Fußball Stefan Zock.

An dem guten Gelingen des Grundlagenlehrganges hat auch dankenswerter Weise das Team der Sachsenwerk Arena ebenfalls seinen Anteil.

Bernd Hartwig
Vizepräsident Stadtverband Fußball Dresden,
Nachwuchsförderung und Qualifizierung



*Teilnehmer und Ausbilder zum Grundlagenlehrgang im Januar 2011 in Dresden
Foto: Stadtverband Fußball Dresden e.V.*

Aus- und Fortbildungen für Fußball-Lehrer, A-Lizenz- und B-Lizenz-Trainer in Sachsen

Der Deutsche Fußball-Bund bietet auch auf dem Territorium unseres Landesverbandes Aus- und Fortbildungen an der Sportschule des SFV „Egidius Braun“ in Leipzig an. Diese sollten unbedingt auch von Trainern aus Sachsen genutzt werden, das Wissen aufzufrischen, mit neuem Leistungsstand zu ergänzen.

Folgende Lehrgänge finden im Jahr 2011 an der SFV-Sportschule statt:

Fußball-Lehrer und A-Lizenz-Fortbildung

15.05.2011 in Leipzig
Anmeldung über BDFL (7 UE)

27.-29.06.2011 in Dresden
Anmeldung über BDFL (20 UE-Deutsch-Polnisches Trainersymposium)

August 2011 in Leipzig
Anmeldung über BDFL (7 UE)

Ausbildung zum Trainer B-Lizenz
21.11. – 14.12.2011

Anmeldung beim DFB bis 24.10.2011

Trainer B-Lizenz Fortbildung
13.05. – 15.05.2011

Anmeldung beim DFB bis 18.03.2011

09.12. – 11.12.2011

Anmeldung beim DFB bis 14.10.2011

*Wir haben schon Sportgeräte gebaut,
da haben andere noch damit gespielt!*

SCHÄPER®
SPORTGERÄTEBAU GMBH



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden,

„Wir haben schon Tore gebaut, da haben andere noch damit gespielt“ - seit 50 Jahren bauen wir qualitativ hochwertige Sportgeräte. Als Hersteller von Fußballtoren ist uns das Thema „Kippsicherung“ sehr wichtig und wir haben eine Reihe von Lösungen zur Sicherung Ihrer Tore im Programm, die wir Ihnen als Verbandsmitglied zu besonders günstigen Preisen anbieten möchten - fragen Sie uns einfach nach einem unverbindlichem Angebot. Übrigens gilt dieser spezielle Verbandsrabatt auch für unsere Fußballtore!

NEU: Unser Preisversprechen! Finden Sie innerhalb von einem Monat nach dem Kauf ein qualitativ mindestens gleiches Produkt zu einem günstigeren Preis, so steigen wir auf diesen Preis ein. **Aber Vorsicht: Verwechseln Sie nicht „billiger“ mit „günstiger“.** Mit sportlichen Grüßen, Ulrich Schäper

50
Jahre!



Trainingstor, vollverschweißt, 7,32 x 2,44 m, TÜV geprüft

Der Vorderrahmen besteht aus Ovalprofil. Den Bodenrahmen fertigen wir aus Rechteckprofil. Die Netzbügel bestehen aus einem Rundrohr und unterstreichen somit die robuste Bauweise des Tores. Die Aluminiumbauweise garantiert zudem eine leichte Handhabbarkeit verbunden mit der typischen Stabilität des Werkstoffes Aluminium! Integrierte Netzaufhängung. Entsprechend den aktuellen FIFA und DFB Anforderungen.

Wichtig für einen Preisvergleich: Inkl. Netz, beidseitig angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

untere Netztiefe 1,5 m	06SAM1R2	1.205,00 €	ab 1.145,00 € (frachtfrei, inkl. Netz)*
untere Netztiefe 2,0 m	06SAM1R3	1.325,00 €	ab 1.175,00 € (frachtfrei, inkl. Netz)*



Jugendtor, vollverschweißt, 5 x 2 m, TÜV geprüft

Der Vorderrahmen besteht aus Ovalprofil, den Bodenrahmen fertigen wir aus Rechteckprofil. Die Netzbügel bestehen aus einem Rundrohr und unterstreichen somit die robuste Bauweise des Tores. Die Aluminiumbauweise garantiert zudem eine leichte Handhabbarkeit verbunden mit der typischen Stabilität des Werkstoffes Aluminium! Integrierte Netzaufhängung. Entsprechend den aktuellen FIFA und DFB Anforderungen.

Wichtig für einen Preisvergleich: Inkl. Netz, beidseitig angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

untere Netztiefe 1,0 m	07SAM1R1	815,00 €	ab 735,00 € (frachtfrei, inkl. Netz)*
untere Netztiefe 1,5 m	07SAM1R2	890,00 €	ab 750,00 € (frachtfrei, inkl. Netz)*
untere Netztiefe 2,0 m	07SAM1R3	845,00 €	ab 765,00 € (frachtfrei, inkl. Netz)*



Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand

Fahrbares Gewicht aus feuerverzinktem Stahl zum Befüllen und zum Anschrauben an Trainings- oder Jugendtore. Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand bis zu einem Gesamtgewicht von 130 kg befüllt. Durch die ausgeschäumten Luftkammer ist ein mit diesem Gewicht bestücktes Tor der Breite nach fahrbar.

Für Trainingstore (Tiefe 2,0 m)	06000583	499,00 €	ab 419,00 € (frachtfrei)*
Für Jugendtore (Tiefe 1,5 / 2,0 m)	07000583	499,00 €	ab 419,00 € (frachtfrei)*



Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand bis zu einem Gesamtgewicht von 75 kg bzw. 100 kg befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen des Gewichtes in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Stück Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherung.de oder telefonisch unter 02534-621710

Fahrbares Gewicht zum Befüllen mit Quarzsand (bis 75 kg),	07000540	295,00 €	ab 199,00 € (frachtfrei)*
Fahrbares Gewicht zum Befüllen mit Quarzsand (bis 100 kg),	07001540	295,00 €	ab 219,00 € (frachtfrei)*

Sie benötigen mehr als nur 1 Stück? Fragen Sie nach unseren Mengenrabatten!

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter:

www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com



Als Sportgerätepartner des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V. erhalten Sie bei uns Sonderkonditionen auf unsere Geräte - mit Preisgarantie!

Testen Sie uns! Fordern Sie noch heute unsere kostenlosen Kataloge an!



Partner:



*Alle Preise inkl. MwSt. Gültig bis 01.06.2011. Insellieferungen gegen Mehrpreis möglich.

SCHÄPER®
SPORTGERÄTEBAU GMBH

Schäper Sportgeräte-Vertriebs GmbH
Nottulner Landweg 107, 48161 Münster

Telefon: +49 (0)2534 6217-10
Telefax: +49 (0)2534 6217-20

E-Mail: info@portschaeper.de
Web: www.sportschaeper.de



Street-Soccer im SFV eine besonders attraktive Form des Freizeitfußballs

Wenn in der jüngeren Vergangenheit von echten Straßenfußballern die Rede war, spielte stets auch eine Spur Wehmut mit. Es gebe heutzutage leider noch kaum jemanden, der beim Kicken auf Straßen, Parkplätzen, Schul- und Hinterhöfen das Fußball-ABC erlerne, hieß es häufig, wenn es um die Nachwuchsausbildung ging. Dabei sei das die beste Schule, um das Handwerkszeug mit dem Fuß von der Pike auf zu verinnerlichen.

Musik und fetzige Rhythmen beflügeln die Kicker und animieren das Publikum. Ballzauber zwischen den Banden – der ideale Spielplatz für die Stars von morgen.

Der Sächsische Fußball-Verband ist im Besitz von aktuell zwei mobilen Street-Soccer-Anlagen, welche bisher vereinzelt im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz gekommen sind. Um den Bekanntheits-

zu mitspielen ein und vermitteln das moderne Bild des Fußballs.

Entsprechende Interessenten an einer Street-Soccer-Anlage stellen per Email eine Anfrage an den Ansprechpartner beim SFV unter Angabe der Art der geplanten Veranstaltung (Kurzkonzeption, Beschreibung), Terminvorstellungen, Dauer, Ort, Angabe der Kontaktdaten bzw. Sonstigem.

Dabei beträgt die Ausleihgebühr für 2 Nutzungstage sowie je einen Tag hinsichtlich Abholung von der Geschäftsstelle/Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V. (Abnaundorfer Str. 47, 04347 Leipzig) bzw. dessen Rücktransport

150,00 € für Vereine

bzw.

200,00 € für andere Träger.

Diesbezüglich ist zu beachten, dass die Street-Soccer-Anlage vom anmietenden Nutzer auf dessen Kosten von der Geschäftsstelle/Sportschule des SFV abzuholen und i.d.R. einen Tag nach Ende der Veranstaltung dort wieder abzuliefern ist.

Des Weiteren ist eine **Kautionshöhe von 100,00 €** zu hinterlegen.

Für Interessenten bzw. Anfragen hier die Kontaktdaten des Ansprechpartners:

Sächsischer Fußball-Verband e.V. (SFV)
Geschäftsstelle - André Mäbert
Abnaundorfer Str. 47, 04347 Leipzig
Tel.: 0341 / 33 74 35-0
Fax: 0341 / 33 74 35-11
Email: info@sfv-online.de
www.sfv-online.de



Fotos: Sächsischer Fußballverband

Wer die Gattung „Straßenfußballer“ vom Aussterben bedroht sah, darf aufatmen: Seit einiger Zeit gibt es hierzulande zahlreiche Veranstaltungen, Turniere und Ligen, bei denen sich Ball-Talente austoben können, ohne dass sie in verkehrsberuhigten Straßen auf die Suche nach den letzten Nischen gehen müssten. Viele Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) vermieten Anlagen, in einigen haben sich sogar regelrechte Serien etabliert. Ob Marktplätze, Einkaufsstrassen oder Höfe – die Arena auf Asphalt lebt, die Athleten im Teenager-Alter sind begeistert vom Street-Soccer-Angebot.

In der Regel haben die Street-Soccer-Mannschaften fantasievollen Namen, heiße

grad bzw. die Vermarktung der Anlagen zu verbessern, wurde dahingehend eine Nutzungskonzeption erstellt.

Mit der Erstellung der entsprechenden Konzeption möchte der Ausschuss Breitensport des Sächsischen Fußball-Verbandes u.a. die sportpolitisch wichtige Aussage des "familienfreundlichen Fußballvereins" transportieren. Zusätzlich sollen die Aktivitäten hinsichtlich der Freizeitgestaltung von Vereinen und sonstigen Institutionen unterstützt werden.

Mit Hilfe der Street-Soccer-Anlagen wird die Faszination des Fußballs mit seiner breiten Angebotspalette dargestellt. Unterschiedliche Demonstrations- und Mitmachangebote laden

... das DFB-Mobil des SFV ist weiter auf Tour ...



DFB-Mobil des SFV

Nach nunmehr fast 24 Monaten des gesamten Projektzeitraumes ist das DFB-Mobil weiter erfolgreich in Sachsen unterwegs. Bei den bisher **über 240 durchgeführten DFB-Mobil-Besuchen im sächsischen Raum** kam das DFB-Mobil direkt an die Vereinsbasis, wie auch folgender Bericht vom 18.03.2011 verdeutlicht:

DFB-Mobil zu Gast bei der SSV 2000 Meißen e.V.

Die Spannung war den Kindern anzusehen als das DFB-Mobil auf dem Juteplan vorfuhr. Mit viel Elan nahmen 25 Spielerinnen und Spieler der Nachwuchsabteilungen des Kooperationspartners TSV Garsebach und der SSV 2000 Meißen an der Demo-Trainingseinheit des DFB teil. Die Spieler beider E- und F-

Jugenden verlangten dabei den DFB-Teamern alles ab. Bei Schwänzchenhasche und Feldertausch konnten sich alle Kinder so richtig austoben. Beim Champions League Turnier am Ende der Trainingseinheit siegte mit dem Team "Black Night Meißen" die spielerisch beste Mannschaft. Und nicht nur die Spieler beider Vereine wurden geschult, auch die Trainer erhielten eine Reihe von interessanten Informationen, zum Beispiel zum Thema Qualifizierung, Frauen-WM und Futsal."

(Quelle: http://www.ssv2000meissen.de/006_news/news.php)

Insbesondere im Informationsblock mit verschiedenen Themenschwerpunkten soll der gesamte Verein angesprochen werden, deshalb ist es sinnvoll, den DFB-Mobil-Besuch mit einer Vereins-/Abteilungsleitersitzung nach dem gemeinsamen Training zu verbinden.

Damit auch Sie bzw. Ihr Verein **noch bis Mai 2012** vom DFB-Mobil profitieren können, richten Sie bitte Ihre Anmeldungen/Bewerbungen für einen DFB-Mobil-Besuch unter Berücksichtigung des regionalen Einsatzplanes (www.sfv-online.de/dfb-mobil) an:



Fotos: Sächsischer Fußballverband

DFB-Mobil-Koordinator des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V. (SFV)
André Mäbert
dfb-Mobil@sfv-online.de

Erstes Futsal-Länderturnier in Bad Blankenburg



Mannschaft: Thomas Anger - SV Großrückerswalde, Mario Oertel - FSV 95 Scharfenstein-Großolbersdorf, Rick Neugebauer - TSV 1848 Flöha, Christian Liebig (Kapitän) - SV Blau-Gelb Mülsen, Jörg Schubert - FSV Blau-Weiß Schwarzenberg, Manuel Grohmann - SV Mügeln Abtaß 09, Christian Jäger - VfB Empor Glauchau, Max Schönwald - VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, Robert Radisch, Robert Scheffler - beide SV Königshain, Michele Goldacker - Meeraner SV, Trainer: David Altmeyer und Janette Berndt, Mannschaftsleitung: André Mäbert
Foto: Sächsischer Fußballverband

Match gegen Berlin eingeschworen hatten, begann das erste Spiel einer Sächsischen Futsal-Auswahl. Bis zur Halbzeit konnte ein 0:0 gehalten werden. Mit einer hohen Disziplin in der Abwehr und durch schnelles Umschalten auf ein perfektes Konterspiel konnten wir dann gegen den Favoriten in der zweiten Halbzeit drei Tore erzielen. Aber Futsal ist halt anders als der herkömmliche Hallenfußball. Hier gibt es kumulierte Mannschaftsfohls und 10-m-Strafstöße. Durch so eine Situation sowie ein weiteres Tor der Berliner stand es kurz vor Spielende nur noch 3:2. Die letzten Sekunden überstand aber unsere Mannschaft noch clever. Das nächste Spiel nach einer etwas größeren Pause bestritten Thüringen und Berlin. Beide Mannschaften trennten sich 4:4 unentschieden. Im vierten Spiel des Turnieres musste unsere Mannschaft gegen Brandenburg ran. Mit einer sehr guten Leistung konnte Brandenburg mit 4:0 bezwungen werden.

Die letzten beiden Turnierspiele fanden am Sonntag, 20.02.2011 statt. Um 9.15 Uhr kam es zum Vergleich der (noch) Futsal-Underdogs aus Thüringen und Sachsen. Es sollte für unsere Mannschaft die schwerste Begegnung bei diesem Turnier werden. Die Thüringer zwangen unsere Mannschaft sehr oft in die eigene Hälfte. Dazu kam noch, dass unsere Mannschaft an diesen Tag sehr hektisch wirkte und übermäßig viele Ballverluste zu verzeichnen hatte. Aber durch den intakten Teamgeist, der die Mannschaft bei diesem Turnier besonders auszeichnete, konnte auch dieses Spiel mit 4:3 gewonnen werden. Freude pur bei allen Beteiligten.

Im Finale siegte Berlin gegen die Mannschaft aus Brandenburg mit 4:1, und entschied das Turnier somit für sich.

Ergebnisse:

Brandenburg - Thüringen 6:4, Berlin - Sachsen 2:3, Thüringen - Berlin 4:4, Sachsen - Brandenburg 4:0, Thüringen - Sachsen 3:4

André Mäbert

Die erst kürzlich formierte Futsal-Auswahl des Sächsischen Fußball-Verbandes konnte bei ihrer Premiere ein Länderturnier im Futsal im thüringischen Bad Blankenburg gegen die Auswahlmannschaften aus Berlin, Brandenburg und Thüringen erfolgreich abschließen. Die Spieler wurden in den Hallenlandesmeisterschaften (im herkömmlichen Hallenfußball und im Futsal), die im Januar 2011 stattfanden, gesichtet. Ein erstes Sichtungstraining fand am 22.01.2011 in Grimma mit 25 Spielern statt. Nach diesem ersten Training wurden 12 Spieler für das Turnier in Bad Blankenburg nominiert. Dazu wurden die Spieler schon am 18.02. zu einem letzten Vorbereitungstraining in die SFV-Sportschule Leipzig eingeladen. Dabei standen praktisches Training, Taktikschulung und Teambesprechungen auf dem Trainingsplan. Am 19.02., pünktlich um 9.00 Uhr startete die

Mannschaft dann nach Bad Blankenburg. Vor der Eröffnung des Turnieres begrüßte die Mannschaft unseren 1. Vizepräsidenten Jörg Gernhardt und den Geschäftsführer des SFV Frank Pohl. Beide ließen es sich nicht nehmen, dem Premierenauftritt einer SFV-Futsal-Auswahl beizuwohnen. Das erste Turnierspiel bestritten Brandenburg und Thüringen. Von der Papierform her war Brandenburg klarer Favorit. Doch Thüringen spielte über das ganze Turnier erfrischenden Futsal (alle Spiele gingen über 2 x 20 Minuten Bruttospielzeit, dabei die letzte Minute effektiv) und war für alle Mannschaften ein ernstzunehmender Gegner. Trotz eines zwischenzeitlichen 4:4 siegte am Ende Brandenburg erwartungsgemäß 6:4.

Nachdem unser Trainerduo David Altmeyer und Janette Berndt das SFV-Team auf das

Christian Liebig für Futsal-Allstars (DFB) nominiert

Beim DFB-Futsal-Cup 2010 stellte der Deutsche Fußball-Bund zum ersten Mal eine Futsal-Auswahlmannschaft. Die sogenannten „DFB-Allstars“ spielten ein Einlagespiel gegen die polnische Futsal-Nationalmannschaft. Futsal-Deutschland hat damals ein Gesicht bekommen. Es war ein wichtiger Schritt zur weiteren Futsal-Entwicklung in unserem Land.

Auch in diesem Jahr hat DFB-Trainer Paul Schomann wieder eine Auswahl zusammengestellt. Zahlreiche Spiele wurden beobachtet und viele neue Futsal-Talente aus der ständig wachsenden Futsal-Szene haben sich durch gute Leistungen angeboten.

Schomann sichtete auf verschiedenen Qualifikationsturnieren und Futsal-Wettbewerben die vermeintlich Besten. Bis auf die Akteure der vier Finalisten – den Teilnehmern am Final-Four-Turnier – sind die talentiertesten Futsalspieler Deutschlands dabei. Mit Kevin Reinhardt und Benjamin Sahel sogar Spieler mit Auslandserfahrung. Dieses Jahr spielten die DFB-Allstars gegen die kroatische Futsal-Nationalmannschaft. Kroatien ist Ausrichter

der UEFA-Futsal-Europameisterschaft 2012 und baut zurzeit eine wettbewerbsfähige Mannschaft auf. Aus dem Sächsischen Fußball-Verband (SFV) wurde mit Christian Liebig (SV Blau-Gelb Mülsen e.V.) zum ersten Mal ein Spieler in die Reihen der Futsal-Allstars nominiert. Dies ist auf Grund der noch relativ „jungen“ Futsal-Entwicklung im SFV eine besondere Freude bzw. Auszeichnung, da die Futsal-Landesauswahl erst Anfang 2011 ins Leben gerufen wurde bzw. erst im Februar diesen Jahres Ihr erstes Turnier bestritt.

Vor dem Finale des Final-Four-Turniers kam es vor 800 Zuschauer in der Halle zum erwarteten Highlight. Die von DFB-Trainer Paul Schomann ausgewählten und gecoachten "DFB-Futsal-Allstars" empfingen mit der kroatischen Futsal-Nationalmannschaft einen Gegner, der 2012 Gastgeber der Futsal-EM ist. Und die Allstars gingen in der ersten Minute sogar in Führung. Die Begeisterung in der Halle hielt jedoch nicht lange an. Kroatien bekam Spiel und Gegner immer besser in den Griff und siegte am Ende deutlich 11:1.

"Kroatien ist eine Mannschaft europäischer Spitzenklasse. Wir hatten mit unserer Allstar-Auswahl wenig dagegen zu halten", sagte DFB-Trainer Paul Schomann und fügte mit einem Schmunzeln hinzu: "Es ist schade, dass der Schiedsrichter das Spiel nicht in der ersten Minute abgepfiffen hat."



Christian Liebig
SV Blau-Gelb Mülsen / Sachsen
Foto: SFV

Wir wünschen unserem sächsischen Vertreter beiden Futsal-Allstars, Sportfreund Christian Liebig weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass er eine Menge positiver Erfahrungen sammelt, damit er diese dann auch für zukünftige Aufgaben der Futsal-Landesauswahl gewinnbringend einbringen und vermitteln kann.



Liebe Verbandsmitglieder in den Kreisverbänden und Vereinen, liebe Fußballfreunde

Jeder von euch kennt unsere Sportschule „Egidius Braun“, die meisten waren mindestens schon einmal als Spieler, Trainer oder Funktionär bei uns in Leipzig. Durch den Umzug der Geschäftsstelle von Chemnitz auf das Gelände der Sportschule, wird sich der Kon-

takt zu vielen von euch in Zukunft noch intensivieren. Die meisten Fußballer in Sachsen kennen die große Fußball-Halle und die beiden Rasenplätze in unmittelbarer Nähe des Sportschulgebäudes, auch der Speise- und Tagungsraum ist vielen von euch bekannt. Wir wollen mit diesem kleinen Artikel herausstellen, was die Sportschule abseits des „normalen“ Lehrgangsbetriebs bieten kann, und welche Vorteile den SFV-Mitgliedern da-

bei gewährt werden. Nicht jeder Fußball-Landesverband kann eine Sportschule sein. Eigen nennen, wir wollen euch daher aufrufen:

„Nutzt diesen Vorteil, schaut vorbei, bucht uns und empfiehlt uns weiter!“

Vielen Dank, euer Team der Sportschule

Die

Sportschule „Egidius Braun“

befindet sich im Nordosten Leipzigs am Rande des Abnaundorfer Parkes. Sie ist verkehrsgünstig zur Autobahn wie auch zur City und doch ruhig gelegen.

Der Hotel- und Sportkomplex bietet alle Voraussetzungen sowohl für die erfolgreiche Durchführung von Trainingslagern und Tagungen als auch für Stadt-, und Veranstaltungsbesuche aller Art.

Die 8 Hektar große Anlage umfasst zwei Rasenplätze, einen Kunstrasenplatz sowie Deutschlands größte Fußballhalle. Eine Freizeitanlage (Street-Soccer, Volleyball und Basketball) eine Finnhütte mit Grillplatz sowie ein Wellness-Bereich (Sauna/ Entspannungsbecken) ergänzen unser Angebot.

Das Sporthotel verfügt über 16 Einzelzimmer und 22 Zweibettzimmer - alle mit Fernseher, Telefon und W-LAN. Die Übernachtung kostet Mitgliedern eines Sächsischen Fußball-Vereins 18,50 € pro Person, Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 14,00 €.

Noch preiswerter ist die Übernachtung in einer separaten Aktivherberge (Jugendcamp). Hier stehen helle und zweckmäßig eingerichtete Zimmer (4 Einzelzimmern, 6 Zweibettzimmern und 2 Dreibettzimmer) zur Verfügung. Die sanitären Einrichtungen befinden sich jeweils auf den Etagen. Ein Fernseh- und Freizeitraum ist auf der 1.Etage zu finden. Hier kostet Mitgliedern eines Sächsischen Fußball-Vereins ein Aufenthalt Pro Nacht und Person 12,50 € (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 10,00 €).

Im Hotel befindet sich eine geräumige Gaststätte mit angeschlossener Küche. Diese sorgt für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und sportgerechte Mahlzeiten. Gern schaffen wir auch den Rahmen für eine gemütliche abendliche Runde in angenehmem Ambiente.

Selbstverständlich sind uns nicht nur Fußball spielende Gäste willkommen. Sportler anderer Sportarten aber auch Jugendgruppen, Touristen, Wanderer, Dienstreisende oder Messgäste begrüßen wir in unserem Haus.

Ebenso gern gesehen sind Unternehmen und Institutionen, die sich in unserer Einrichtung zu Schulungen, Seminaren oder Klausurtagungen in Ruhe zurückziehen möchten. Im Haus befinden sich mehrere Schulungsräume unterschiedlicher Größe mit moderner technischer Ausstattung.

Besonders beliebt ist der geräumige Wintergarten mit bis zu 60 Plätzen und direkter Aussicht auf einen der Rasenplätze.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Sie erreichen uns im Internet unter www.sportschule-leipzig.de,
per Telefon **0341 / 244460**
oder per Email unter info@sportschule-leipzig.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Sportschule Leipzig



ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++

TRAINER,



FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

HOL' DIE BESTEN SEITEN

AUS DEINEM TEAM.



c 6,95



Das Official DFB-TEAMBOOK.

Mannschaftsfotos, Bilder deiner Spieler gehören ab sofort ins Official DFB-TEAMBOOK. So einfach gehts: Auf der Teambook-Website anmelden. Fotos vom Platz hochladen. Texte auswählen oder selbst schreiben. Spielstärke, Teamgeist und Spielsystem mit Hilfe der Profitools festlegen. Buch schicken lassen. Fertig! Deine Zuschauer werden jubeln! Ein echtes Heimspiel für dich, nur auf ...



Sportgerichtsvorsitzende tagten in der SFV- Sportschule Egidius Braun in Leipzig



Vor Beginn der Rückrunde des Spieljahres 2010/2011 trafen sich die Vorsitzenden der Sportgerichte aller SFV-Mitgliedsverbände am 11./12. Februar 2011 zur 1. Sportrichtertagung des SFV in der Sportschule Egidius Braun in Leipzig. Dabei registrierte der für die Tagung verantwortliche Stephan Oberholz, SFV-Vizepräsident für Recht und Satzungsfragen, erfreut die große Teilnahmebereitschaft der Sportrichter. Fast alle sächsischen Sportgerichte (Kreis- und Jugendsportgerichte) waren mit mindestens einem Teilnehmer vertreten. Da erstmalig die Vertreter aller sächsischen Sportgerichte eingeladen waren, entschied sich die Tagungsleitung, eine zweigeteilte Schulung vorzunehmen, um die Vielzahl der Themen angemessen und konzentriert behandeln zu können und die Teilnehmer nicht zu überlasten. In dieser ersten großangelegten Veranstaltung stellte die Tagungsleitung ein breit gefächertes Fort- und Weiterbildungsangebot zusammen, um die Sportrichter fit für ihre verantwortungsvollen Aufgaben zu machen:

Am Nachmittag erläuterte der Vorsitzende des SFV- Jugendsportgerichtes, Mario Stein, den Teilnehmern die Grundlagen und den Ablauf von Sportgerichtsverfahren, wobei die allgemeinen Grundsätze, die Einleitung und Eröffnung von Verfahren, die Grundsätze der Gewährung rechtlichen Gehörs, die Prüfungs-/ Bewertungsphase, der Verfahrensabschluss, Zustellungsfragen und Berufungs- / Vorlageverfahren besprochen wurden. Anschließend informierte SFV-Vizepräsident Stephan Oberholz über die Abfassung sport-

gerichtlicher Entscheidungen, wobei im Rahmen der einheitlichen und gleichförmigen Darstellung zur besseren Transparenz und Vergleichbarkeit insbesondere der richtige Aufbau von Sportgerichtsentscheidungen, korrekte und unmissverständliche Formulie-

voneinander abgegrenzt werden und wie die Sportrichter zu einer sachlich angemessenen und richtigen Bewertung gelangen können.

Der restliche Tagungssamstag stand im Zeichen der Darstellung der typischen Fälle in der



Tagung der Sportgerichtsvorsitzenden am 11./12.02.2011 in der Sportschule Egidius Braun in Leipzig

rungen, die verschiedenen Möglichkeiten von Urteilsformeln und auch die erforderliche Begründung von Entscheidungen näher erläutert wurden. Sowohl während der Vorträge als auch am Abend wurden die angesprochenen Punkte und Themen unter reger Beteiligung der Teilnehmer vertieft und ausgewertet.

Die Tagung wurde am Samstag mit einem Vortrag von Steffen Tänzler, Vorsitzender des SFV- Verbandsgerichtes, über aktuelle Fälle im SFV, insbesondere über die immer wieder problematischen Konstellationen bei Spielabbrüchen und in Bezug auf Spielerlaubnisfragen, fortgesetzt. Er informierte darüber, wie und auf welcher Grundlage in Spielabbruchverfahren und bei Einsätzen von Spielern ohne Spielerlaubnis die Verantwortlichkeit der Beteiligten

Rechtsprechung des SFV, wobei Dr. Rico Kauerhof, der stellvertretende Vorsitzende des SFV- Verbandsgerichtes, über die immer wiederkehrenden Standardkonstellationen und die hierbei in der Regel zu treffenden Sanktionen referierte.

Zum Abschluss der gelungenen Tagung bedankte sich SFV-Vizepräsident Stephan Oberholz auch im Namen der Referenten für die Bereitschaft der Sportrichter an der Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen und für die gute, konstruktive Mitarbeit der Teilnehmer. Er teilte mit, dass künftig Tagungsveranstaltungen dieser Art regelmäßig folgen werden.

Stefan Oberholz

DFB-Stützpunkte

Stützpunkt Gröditz mit der Außenstelle Großenhain belegen 1. Rang

In einem internen Wettbewerb aller sächsischen DFB-Stützpunkte konnte sich Gröditz als bester Talente-Stützpunkt behaupten.

Gröditz und die Außenstelle Großenhain setzten sich mit 125 Punkten vor Löbnitz und Görlich durch. Auch der Stützpunkt Meißen kann sich als einer der vier Stützpunkte mit dem Prädikat „sehr gut“ auszeichnen. Acht Stützpunkte erhielten die Bewertung „gut“. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis für das Stützpunktsystem und die Talentförderung im SFV. Bei acht Stützpunkten, die mit der Note „unbefriedigend“ abgeschnitten haben, ist aber noch eine Menge Luft nach oben. Der Wettbewerb enthält verschiedene Qualitätsmerkmale der Stützpunktarbeit, die mit einem Punktsystem bewertet wurden. Stützpunktkoordinator Jörg Wunderlich ehrte die Stützpunktverantwortlichen Trainer Siegfried Braune, Rudolf Reiter und Diethard Preuß persönlich und dankte für die vorbildliche Arbeit. Der FV Gröditz freut sich über die Auszeichnung und schätzt die Arbeit der Stützpunkttrainer.

Der Zuschlag für den DFB-Stützpunkt im Jahr 2008 war ein großer Gewinn für die Region. Hauptziel der Stützpunkte ist es junge Spieler und Spielerinnen für die Aufnahme an einer Eliteschule des Fußballs vorzubereiten und die Möglichkeit den Traum der Kinder auf den Weg zum Fußballprofi zu unterstützen.

Die sächsischen Stützpunkt-Trainer treffen sich jährlich zu zwei zentralen Stützpunkttrainer-tagungen unter der Leitung von Koordinator Jörg Wunderlich und den Landestrainern. Schwerpunkte bei der letzten Veranstaltung Ende Februar in Flöha waren die Auswertung der Stützpunktarbeit im letzten Jahr mit der Präsentation der Wettbewerbsergebnisse, die Trainingsoptimierung in der Theorie und Praxis auf der Grundlage von Techniktrainer Marcel Lucassen, Vorstellung der Spielrunden in der Talentförderung sowie Spielformen der zentralen Einschulungsüberprüfung. Alle Trainer zeigten viel Engagement und gingen aus einer sehr gut organisierten und inhaltlich aufbereiteten Veranstaltung motiviert an die

bevorstehende Arbeit. Die Talente in Sachsen werden in ihrer Entwicklung mit viel Leidenschaft und Fachwissen gefördert und unterstützt.

Jörg Wunderlich



von links: Rudolf Reiter, Diethard Preuß, Siegfried Braune, Jörg Wunderlich, davor Niklas Pohl
Foto: Sächsischer Fußballverband

Der Kreisverband Fußball Zwickau e. V. stellt sich vor



D-Junioren, 46 Teams bei den E-Junioren und 39 Teams bei den F-Junioren. Im Mädchen- und Frauenfußball stehen insgesamt 15 Mannschaften im Spielbetrieb. Der KVZ ist der größte Fachverband des Landkreises Zwickau und genießt u. a. auch durch gute Öffentlichkeitsarbeit eine hohe Wahrnehmung in Politik und Wirtschaft sowie bei den Bürgern.



Die Gründung des Kreisverband Fußball Zwickau e.V. (KVZ) erfolgte am 11. Juni 2010. Im Zuge der Strukturreform des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V. schlossen sich die bisherigen Fußballkreisverbände Westsachsen und Chemnitz Land zusammen.

Sportliche Höhepunkte:

Den vielen Fußballfans werden neben dem laufenden Punktspielwettbewerb zusätzliche Wettbewerbe angeboten:

Hallenmeisterschaften 2010/2011

Eine große Herausforderung für den Verband waren die 1. Hallenmeisterschaften in den neuen Strukturen. Trotz mehreren Turnieraussfällen durch vom Schnee überlastete Hallendächer ist es gelungen, aus über 150 teilnehmenden Teams bei einer Vielzahl von Qualifikations-, Vor- und Zwischenrunden die Hallenmeister in spannenden Endrundenturnieren mit einem ansprechenden Rahmenprogramm zu ermitteln. Insbesondere die Endrundenturniere wurden genutzt, um unsere Mitglieder u. a. auf die aufstrebende und offizielle Hallenfußballvariante den „Futsal“ einzustimmen. Letzteres wurde vertieft durch eine unmittelbar nach Abschluss der Hallensaison stattgefundene erfolgreiche Kurzschulung für Übungsleiter und Schiedsrichter, an der 87 Sportfreunde teilnahmen. Eine erste Meisterschaft um den 1. KVZ-Futsal-Sommercup am 02./03.07.11 wird dieses Thema abrunden.

Pokalendspiele 2010/2011

Ein weiterer Höhepunkt im noch jungen Verbandsleben des KVZ ist die am Wochenende 17. bis 19.06.2011 geplante komplexe Durchführung aller Pokalendspiele mit Verbandspräsentation auf der Sportanlage des SV Blau-Gelb Mülsen.

Einführung Herren-Kreisoberliga 2011/2012

Die Vorbereitung der Einführung dieser neuen Liga laufen im Verbandsvorstand auf Hochtouren. Spannende Derbys erwarten die sich für diese Liga qualifizierenden Teams und ihre Anhänger. Der Start wird am Freitagabend den 19.08.2011 mit einer Staffeltagung und einem anschließenden Eröffnungsspiel vollzogen.

Weitere aktuelle Herausforderungen:

Einführung elektronischer Spielberichtsbogen

Im Monat Februar nahmen 107 Funktionäre und Schiedsrichter an zwei Schulungsmaßnahmen zum „Spielbericht-Online“ teil. Die Anwesenden waren begeistert von den Möglichkeiten, die sich durch das neue DFB-Net-Modul ergeben. Speziell bei der Vorbereitung der Spielberichte und Aufstellungen sind aufwendige Schreibarbeiten in Zukunft nicht mehr notwendig. Im KVZ Zwickau soll der elektronische DFBnet Spielbericht in der Kreisoberliga und auch in der Kreisliga ab 01.07.2011 eingeführt.

Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Schiedsrichtern

Ausgehend von einer IST-Zustands-Analyse hat der KVZ in seinem Verbandsgebiet hier Nachholebedarf. An zwei Kurzschulungen für Übungsleiter-Qualifikationsneueinsteiger nahmen im Februar 87 Sportfreunde teil. 25 ÜL konnten noch im Spieljahr 2010/2011 einen Grundlagenlehrgang zur späteren Erlangung der ÜL-C-Lizenz besuchen.

Der SR-Ausschuss erarbeitete eine komplexe Konzeption zum Erhalt und zur Erweiterung des aktuellen SR-Bestandes. Er formulierte klare Ziele und Visionen bis 2014 und auch die Maßnahmen, Wege und Mittel zur Realisierung. Das Sportgericht des KVZ ahndete den zum 01.07.2010 ermittelten erheblichen SR-Unterbestand in 31 Vereinen. Die dabei ausgesprochenen Geldstrafen werden zum überwiegenden Teil für die Finanzierung der Maßnahmen der vorgenannten Konzeption verwendet. Der KVZ führte zwei Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgänge im Spieljahr 2010/2011 durch, an denen 55 Sportfreunde teilnahmen. Davon ausgehend konnten erfreulicherweise 40 neue Schiedsrichter neu angemeldet und dem Ansetzer zur Verfügung gestellt werden.

Neubildung Kreisauswahlteam Jahrgang 1998

Der Talentsichtung für eine neu zu bildende Kreisauswahl schlossen sich erste Trainingsaktivitäten und ein erstes Vergleichsturnier in Aue an. Diese Turniere werden im Rahmen der Neugliederung durch den SFV organisiert.

Die Betreuung unserer männlichen Kreisauswahl haben DFB-A-Lizenz-Trainer Jörg Illing und Spielausschussmitglied Reinhard Leik übernommen und sichern somit ein hohes Niveau der Ausbildung und Anleitung dieser Auswahl. (siehe Bild unten)



An der Verbandsspitze stehen mit dem Vorsitzenden **Rainer Bock** (Foto links) und seinem Stellvertreter **Heiko Fröhlich** (Foto rechts), der gleichzeitig als Kreisbildungsbeauftragter fungiert, zwei langjährig an der Fußballbasis engagierte Sportfreunde, die bisher als Verbandsfunktionäre noch relativ unerfahren sind. Die Ausschüsse sind mit Sportfreunden besetzt, die in der Vergangenheit in den beiden übertragenden Kreisverbänden bereits in unterschiedlichen Aufgaben tätig waren:

- **Nico Lässig** Vorsitzender Spielausschuss, zuvor in gleicher Funktion beim KV Westsachsen
- **Frank Vogel** Vorsitzender Schiedsrichterausschuss, zuvor in gleicher Funktion beim KV Chemnitzer Land
- **Heiko Rosenbaum** Vorsitzender des Ausschusses für Mädchen-, Frauen- und Breitenfußball, zuvor Vorsitzender des Jugendausschusses im KV Westsachsen
- **Thomas Schick** Vorsitzender des Jugendausschusses, zuvor tätig im Spielausschuss des KV Chemnitzer Land

Im Rahmen eines im August 2011 geplanten außerordentlichen Verbandstages werden u. a. ein Schatzmeister nachgewählt. Dessen Aufgaben hat bis dahin der Geschäftsstellenleiter Bernd Funke, zuvor Vorsitzender des Spielausschusses Chemnitzer Land e.V., übernommen. Für die Funktion des Ehrenamtsbeauftragten wurde Lutz Walther gewonnen, der diese Aufgabe zuvor bereits im KV Chemnitzer Land wahrgenommen hat.

Der Landkreis Zwickau liegt in Westsachsen und ist zwar der flächenmäßig kleinste Landkreis im Freistaat Sachsen, hat aber die größte Einwohnerdichte aller Landkreise der neuen Bundesländer. Der KVZ e.V. hat 9.825 Mitglieder in 78 Vereinen und 332 Mannschaften. Davon spielen aktuell 129 Teams im Männerbereich, 13 Teams bei den A-Junioren, 21 Teams bei den B-Junioren, 25 Teams bei den C-Junioren, 44 Teams bei den

**EINE APP -
ALLE ERGEBNISSE**



DIE DRAUFHOLJAGD

BEGINNT!

Mit allen Ergebnissen aus allen Ligen ist die FUSSBALL.DE App der Aufsteiger des Jahres: Egal ob Profi- oder Amateurfußball, die umfassendste Fußball App Deutschlands wird zum Stammspieler auf deinem Smartphone. Hol sie dir jetzt direkt im App-Store. Alle Infos auch auf WWW.FUSSBALL.DE/APPS

Pilotbetrieb in Landesspielklassen ist gut gestartet - Detailfragen sind noch zu klären



Anfangs hat er viel Skepsis und Zurückhaltung ausgelöst. Heute ist er in vielen Spielklassen Deutschlands bereits nicht mehr wegzudenken - der elektronische DFBnet Spielbericht Online. Auch im Sächsischen Fußball-Verband wird er nunmehr bereits seit einem Jahr sehr erfolgreich eingesetzt und rief bei den bisher beteiligten Vereinen ein rundweg positives Echo hervor. Neben den Mannschaften Sachsens, welche im höherklassigen Spielbetrieb auf DFB- und NOFV-Ebene spielen, nutzen nunmehr auch viele sächsische Vereine dieses innovative Modul des DFBnet.

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen und des weiteren Ausbaus der online-basierten Verwaltung und Organisation der Verbände und Vereine, traf der Vorstand des SFV im Dezember 2011 die Entscheidung, diesen Spielbericht auf alle weiteren Spielklassen auf Landesebene auszudehnen. Neben den Bezirksklassen der Herren, den Frauen- und Junioren-Landesligen betrifft dies auch alle Bezirksligen der Frauen und des männlichen und weiblichen Nachwuchses.

Nachdem nun der Testbetrieb in den jeweiligen Spielklassen im Februar/März mit der Frühjahrsrunde gestartet ist, kann man erfreulicherweise konstatieren, dass wöchentlich immer mehr Vereine, Mannschaften und die Schiedsrichter den elektronischen Spielbericht vollständig ausgefüllt haben. Hierbei ist nicht nur eine technische Infra-

struktur mit einem Internetanschluss vor Ort notwendig, sondern es mussten auch umfangreiche Schulungen der Mannschaftsverantwortlichen, Schiedsrichter und Staffelleiter durchgeführt werden. Dem großen Engagement der Vereine, Schiedsrichterausschüsse und spielleitenden Stellen ist es zu verdanken, dass hier ein bisher positives Ergebnis erreicht wurde.

erfolgt eine Analyse bis zu den Spielstätten vor Ort, um ggf. auftretende Schwierigkeiten beseitigen zu helfen. In einigen Fällen ist trotz großem Einsatzwillen der Vereine die Verfügbarkeit eines Internetzugangs, in welcher Form auch immer, aus technischen Gründen noch nicht möglich. Hierbei ist zu hoffen, dass auch die Initiative der Bundesregierung hilft, das schnelle Internet in ländlichen Regionen



Natürlich gilt es in den kommenden Wochen das System dahingehend zu vervollständigen, dass evtl. Probleme des Einsatzes des Spielberichtes beseitigt werden können. Dazu

mit großer Priorität auszubauen, bestehende Probleme zu beseitigen.

Mit dem Einsatz des Spielberichtes Online wurde ebenso ein Umdenken bei der Organisation der Arbeitsabläufe vor und nach einem Fußballspiel notwendig, weil man sich im SFV entschieden hatte, auf die grundsätzliche elektronische Variante zu setzen. Wird der elektronische DFBnet Spielbericht vor Ort komplett erfasst, heißt dies nunmehr, dass keinerlei Papierformulare mehr gekauft und versendet werden müssen. Für die Staffelleiter ist dieser Online-Bericht sofort nach Freigabe der Schiedsrichter verfügbar.

Großer Vorteil aus Sicht der Vereine ist die Verfügbarkeit der Daten aus der Passstelle, was Fehler beim Einsatz von evtl. nicht spielberechtigten Sportfreunden nahezu ausschließt. Ebenso ist die Transparenz bei Sperrstrafen gegeben, da diese im Spielbericht von vornherein angezeigt werden, was ebenfalls der Fehlerminimierung dient. Die nachträgliche Ergebnismeldung dieser Spiele ist mit dem Einsatz des DFBnet Spielberichtes nicht mehr nötig, da alle erforderlichen Spieldetails an fussball.de übertragen werden. Langfristig bedeutet das für alle beteiligten Vereine eine größere Transparenz und Verfügbarkeit der Daten, sowie eine Senkung der Kosten aus entstehenden Verfahren der Rechtsorgane.

Thomas Grandt

Impressum

Magazin SACHSEN-FUSSBALL (Verbandszeitschrift)

Herausgeber:

Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig

Verantwortlich für den Inhalt:

Frank Pohl (SFV)

Redaktion, Gestaltung, Layout, Titel:

Christian Schreiber, Thomas Grandt (SFV)

Fotos:

Sächsischer Fußball-Verband. Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei Gabi Brauße, FIFA-WM-OK Dresden, Peggy Schellenberger, Stadtverband Fußball Dresden, Kreisverband Fußball Zwickau, 1. FC Lokomotive Leipzig, Christian Lippold

Druck:

Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach/Oberfrohna

Das Magazin SACHSEN-FUSSBALL erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.



SÄCHSISCHER
FUSSBALL-VERBAND





ODDSET
DIE SPORTWETTE

TOTO

**DEUTSCHLANDS
GROSSE LEGALE
SPORTWETTEN**



*Unser Sachsen,
unser LOTTO.*

 **LOTTO®**

Spielteilnahme ab 18. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Informationen unter BZgA 0800 1372700 und www.sachsenlotto.de.

SACHSEN  LOTTO